

# der möbel spediteur

Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



**Fünf Seiten Consulting:  
Die Spezialisten**



**Kroll Art & Projects im  
Bundeskanzleramt**



**Unbekanntes Frankreich  
Die „Grande Dame“ & der Umzug**

– Anzeige –

## Netzwerk leben.

ProMovers, das aktive Netzwerk  
der Möbellogistik.





# Du willst bei uns mitreden?

Als Gemeinschaft bieten wir unseren Mitgliedern nicht nur ein aktives Netzwerk, sondern auch einheitliche Standards, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Ideen für die Themen von morgen. **Sei dabei und revolutioniere mit uns die Möbellogistik.** Wir freuen uns auf Deine Nachricht an: [office@promovers.de](mailto:office@promovers.de)

[www.promovers.de](http://www.promovers.de) | [office@promovers.de](mailto:office@promovers.de)



# Frau Schmitt\* & die Geier

## Ein Pläsierchen für kleine Tierchen

**Tach auch und ein herzliches Hallo,**

falls mich mal jemand fragt (was bestimmt niemand tut, daher sage ich es jetzt einfach so), welches Tier für mich der beste Umzugslogistiker ist, gibt es nur eine Antwort: die Ameise. Sie ist unglaublich stark, für ihre Größe sehr schlau, fähig zur Gruppenkommunikation und zur konzertierten Arbeit im Team. Zudem können sie immense Bauten erschaffen (es sei denn, es handelt sich um den Gartenzerstörer namens Rasenameise, der bei uns zu Hause jedes Jahr die Grünfläche umgräbt). Glückwunsch also an jene Firmen, die sich für die fleißige kleine Ameise als Maskottchen oder Namensgeber entschieden haben. Ich mag sie!

### Weißrückengeier für Mondial Movers

Warum ich das hier schreibe? Weil sich Mondial Movers, der wichtigste und größte freie Verbund von Umzugslogistikern in den Niederlanden, aktuell für den bedrohten und in Afrika beheimateten Weißrückengeier entschieden hat. Das klingt komisch, ist es aber nicht. Dieser von Mutter Natur nicht gerade mit Attraktivität ausgestattete Aasfresser ist vom Aussterben bedroht – und damit das genaue Gegenteil der Mondial Movers. Aber das ist eine andere Geschichte. Die blaue Transport- und Markengemeinschaft ist seit wenigen Wochen offizieller Unterstützer des Rotterdamer Zoos. Sie hat sich weder für eine Ameisenkönigin, ein Känguru noch ein Nashorn entschieden. Sondern eben für den Weißrückengeier.

### Viele Wege führen zu Aufmerksamkeit

Fakt ist: Umzugsspeditionen entdecken heute sehr vielfältige Pfade, um ihre Botschaften an potenzielle Umzugskunden zu bringen. Viele PR- und Marketing-Aktionen zielen darauf



\*Vielleicht erinnert sich noch jemand außer mir an „Frau Schmitt“, das kleine gelbe Nashorn-Frollein, das DMS Schmitt ab 2019 für Social-Media-Posts um die Welt schickte. Hier auf dem kleinen Bild war sie übrigens in Shanghai. Auch Dachser & Kolb hat seinen Umzug vor ein paar Jahren mit einem Tierchen ausgestattet, dem Nilpferd „Kody“.

ab, den eigenen Betrieb als Sympathieträger in der Bevölkerung zu verankern. Tierschutz ist aktuell offenbar ein Thema, das für gute Aufmerksamkeit sorgt. Das gilt übrigens weltweit, denn genau diesen Sommer hat etwa die neuseeländische „Moving Company“ ein großes Sponsoring der Initiative „Save the Kiwi“ angekündigt. Die Zahl dieser flugunfähigen Vögel ist inzwischen auf rund 70.000 Exemplare geschrumpft. Wie der Weißrückengeier ist der tapsige Vogel vom Aussterben bedroht. Und damit genug der Vorrede, ab in die Welt: Neben unserer allerersten Titelstrecke über den französischen Umzugsmarkt – selbstverständlich mit Blick aus Deutschland auf die Lage und die Veränderungen im französischen Markt – ist unser zweites Schwerpunktthema das Consulting. Horst Geuer, vormals Geschäftsführer von Geuer International, ist mit seiner kleineren Tochter „Geuer Consulting“ nach wie vor im Markt aktiv. Warum er diese Branche für einen absoluten Wachstumsmarkt hält und wie er seine Nachfolge regeln will, erfahren Sie im großen Interview dieser Ausgabe ab Seite 24.

Viel Spaß beim Entdecken!

Ihr

**Marc Weinard, freiberuflicher Bienenretter, zweifacher Katzenpapa und Chefredakteur „der möbelspediteur“**  
 (marc.weinard@dmg-mc.com)



## EDITORIAL

Frau Schmitt\* & die Geier:  
Ein Pläsierchen für kleine Tierchen .....3

## BILD DES MONATS

Auf dem Weg ins Gym?  
Nein, zum Umzug!.....6

## NEWS

Neues aus der Branche .....8

## TITEL

Unbekanntes Frankreich:  
Die „Grande Dame“ & der Umzug .... 14

Frankreich durchleuchtet: Zahlen,  
Daten & Fakten zum Umzug ..... 16

Affiges Frankreich: Tierisch  
coole Umzugskartons .....20

Landfluchtpläne:  
Romands & Frankreich ..... 21

## BUSINESS

Der neue Spieler im 2MH: AIT startet  
Angebot in Deutschland..... 22

Neuer Drei-Jahres-Vertrag: Rotpunkt-  
Küchen lagert mit Waldbach ..... 23

## SPEZIAL: CONSULTING

Geuer: „Auch im Consulting steht der  
Mensch über allem“ ..... 24  
Den Umzug im Zentrum:Coach, Berater  
und Consulter Stofer..... 28

## RECHT

Insolvenz nach Hackerangriff: BBC klärt  
den Fall der Spedition KNP ..... 29

# Highlights



Foto:KI-generiert

## Unbekanntes Frankreich Die „Grande Dame“ & der Umzug

Der Umzug in Europa stiert traditionell nach England – und neuerdings auch wieder nach Brüssel, nach dem Neuaufbau der Fedemac. Und Frankreich, die „Grande Nation“? Zeit, dass wir unseren westlichen Nachbarn eine eigene Titelstrecke spendieren – und tatsächlich spielt Movinga dabei eine positive Rolle. Aber nur eine kleine.

14



Foto: Geuer International

## „Im Consulting kommt der Mensch zuerst“

„Hallo, ja, ich bin noch da...“ - mit diesem Satz begann das erste Gespräch mit Horst Geuer, zu einem langen Interview. Er ist weiter im Consulting aktiv.

24



Foto: W. Wiedmer

## Den Umzug im Zentrum: Rolf Stofer

Er hat seinerzeit bei Welti-Furrer den größten Umzug der Schweiz geleitet. Dieses Fachwissen gibt Rolf Stofer inzwischen weiter.

28

## der Ausgabe 09.2025



Foto: AIT

### Der Neue im 2MH: AIT startet in Deutschland

AIT Home Delivery ist einer der vielen Spieler im 2MH-Bereich in Großbritannien. Mit einer eigenen Tochter in Lehnre wird jetzt Deutschland aufgerollt.

22



Foto: Waldbach

### Rotpunkt-Küchen lagert mit Waldbach

Björn Waldbach, Geschäftsführer des Logistikers Waldbach Fulfillment, profitiert von Auslagerungen der Möbelindustrie und einem Vertrag mit Rotpunkt.

23



Foto: art/beats, Felix von Boehm

### Kroll Art & Projects im Bundeskanzleramt

Erstmals hat das Vier-Meter-Gemälde „Sonntag der Bergbauern“ das deutsche Bundeskanzleramt verlassen. Mit Kroll Art & Projects ging es in die Schweiz.

40



Foto: KI generiert

### Packerhandbuch, Teil 7: Erste Hilfe und Übersee

Der vorletzte Teil unseres „Packerhandbuch“-Nachdrucks behandelt Erste Hilfe bei Unfällen im Möbeltransport und Übersee-Umzüge.

44

MARKTPLATZ .....	30
Kleinanzeigen .....	31
Profis helfen Profis .....	32
Regelmäßiger Linienverkehr .....	34

### GEWERBE

Aus den Mottenkisten der Geschichte 36

Neues aus dem Gewerbe .....

37

Aus dem Fenster zum Hof: Kroll Art im Bundeskanzleramt .....

40

### PRAXIS-TIPPS

Dinge, die man so nicht tun sollte, 7:  
Hängematten-Möbeldecken .....

43

„Packerhandbuch“, Teil 7: Erste Hilfe und die zweite, weite Welt .....

44

Goesch auf Reisen:  
Kolumne .....

48

Neue Produkte .....

50

Cartoon: Neue Zeiten .....

51

Aus der Redaktion  
1,5 Tonnen zuviel: Für Umzug wird 3,5-Tonner gnadenlos überladen .....

52

Impressum .....

52

Titelfotos: KI-generiert, W. Wiedmer, art/beats Felix von Boehm

*Bitte beachten Sie auch unsere Verlags-sonderveröffentlichung „Verbandsblick“ mit offiziellen Inhalten des ÖMTV, der AMÖ und News aus der Verbandslandschaft.*



**Auf dem Weg ins Gym?**  
Nein, zum Umzug!

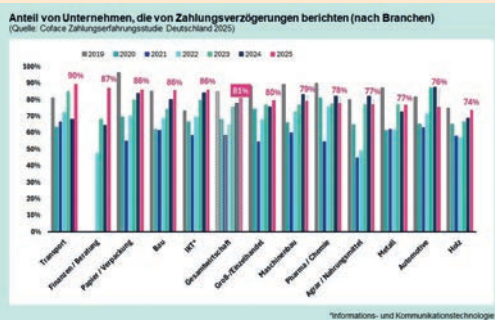


Fotos: Hoekstra Sneek

Der erste Eindruck zählt, wenn die Kolonne morgens um acht beim Kunden eintrifft. Funktionale und saubere Teamkleidung signalisiert, dass es sich um geschultes Personal handelt, das organisiert und zuverlässig arbeitet. Teamkleidung schafft einen direkten Wiedererkennungswert und zeigt, dass das Umzugsunternehmen Wert auf sein Erscheinungsbild und somit auch auf die Qualität seiner Dienstleistungen legt. Im Gegensatz dazu würden bei einem Team in unpassender oder gar schmutziger Kleidung schnell Zweifel an der Kompetenz und Seriosität aufkommen. So einfach ticken Menschen. Allerdings ist Dienstkleidung im Umzugsgewerbe oft das Billige von der Stange und zudem aus grobem, weil reißfestem Stoff. Anders bei Hoekstra, einem Umzugslogistiker aus Sneek, einer kleinen Stadt im niederländischen Friesland. Der 1929 gegründete Spezialist stattet seine Umzugstruppen mit unerschämmt gut aussehender und anschmiegsamer Arbeitskleidung aus. Der Look erinnert an Trainingsanzüge, wären da nicht die schweren Sicherheitsschuhe. Der Herbstdress (kl. Bild o.l.) fällt nicht ganz so sportlich, aber ebenfalls klasse aus.

## Schlechte Zahlungsmoral: Transport Nr. 1

Die Zahlungsmoral hat sich 2025 weiter verschlechtert: Laut einer Umfrage des Kreditversicherers Coface sind 81 Prozent der befragten deutschen Unternehmen mit Zahlungsverzögerungen konfrontiert. Am stärksten betroffen ist der Transportsektor: Neun von zehn Unternehmen berichten von Zahlungsverzug – ein Anstieg von 22 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. „Die Transportbranche leidet unter der Rezession des verarbeitenden Gewerbes und den schwachen Handelsdaten. Weniger Aufträge für die Industrie bedeuten auch eine schlechtere Situation der Logistikkunden“, sagt



Coface-Volkswirtin Christiane von Berg. Besonders Rechnungen, die länger als ein halbes Jahr fällig bleiben, gefährden die finanzielle Stabilität von Firmen. Trotz dieser Entwicklung bieten 84 Prozent ihren Kunden einen Lieferantenkredit an – bei einer durchschnittlichen Zahlungsfrist von nur rund einem Monat. Der Anteil betroffener Unternehmen ist dabei das vierte Jahr in Folge gestiegen – von 59 Prozent im Jahr 2021 auf 81 Prozent im Jahr 2025. Und die durchschnittliche Dauer von Zahlungsverzögerungen ist im Jahr 2025 auf fast 32 Tage gestiegen, das sind zwei Tage mehr als im Vorjahr. Ein Geschäftsrisiko für viele Unternehmen stellen weiterhin überfällige Zahlungen zwischen sechs Monaten und zwei Jahren dar. Zwölf Prozent der Befragten sind von extrem langen Verzögerungen betroffen, die zwei Prozent oder mehr ihres Jahresumsatzes ausmachen.

## Schweizer ziehen im Schnitt erst mit 22 zu Hause aus, Frauen früher als Männer



Foto: KI-generiert

Schweizer ziehen im Durchschnitt mit 22 Jahren von zu Hause aus. Männer wohnen länger bei ihren Eltern als Frauen und nehmen auch nach dem Auszug häufiger deren Unterstützung in Anspruch. Dies zeigt eine neue Umfrage von YouGov im Auftrag des Immobilienportals Newhome. 36 Prozent der Befragten verließen das Elternhaus im Alter zwischen 20 und 23 Jahren, 22 Prozent zogen bereits vor dem 20. Lebensjahr aus, während nur fünf Prozent beim Auszug älter als 28 Jahre waren.

Am häufigsten zog die Generation der Babyboomer frühzeitig aus (27 Prozent), während dieser Wert bei der Generation Z mit 12 Prozent signifikant kleiner ist. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich die Lebensentwürfe und Übergänge ins Erwachsenenleben über die Generationen hinweg spürbar verändert haben. Im landesweiten Durchschnitt liegt das Auszugsalter in der Schweiz bei knapp 22 Jahren, wobei keine Unterschiede zwischen den Sprachregionen bestehen. Frauen ziehen dabei im Schnitt mit 21 Jahren aus, Männer erst mit 22,6 Jahren, also fast zwei Jahre später. Als häufigster Grund für den Auszug wird das Zusammenziehen mit einem Partner genannt (27 Prozent), gefolgt von Ausbildung oder Studium (17 Prozent) und dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit (16 Prozent). Konflikte mit den eigenen Eltern waren für fünf Prozent der Befragten der Grund für den Auszug und ein Prozent wurde von den Eltern „rausgeworfen“.

## Spitze bei Koch Umzugslogistik neu besetzt: Braunschweig folgt auf Köbbemann

Seit dem 1. Juli ist die Position des zweiten Geschäftsführers bei Heinrich Koch Internationale Umzugs- und Archivlogistik neben Dieter Koch neu besetzt: Christian Braunschweig tritt die Nachfolge von Franz Köbbemann an. Braunschweig ist seit April 2023 bei Koch und startete dort als Vertriebsleiter. Zuvor war er über 20 Jahre in der Umzugsbranche aktiv, unter anderem bei AGS Worldwide Movers in Budapest und Warschau, bei Arpin

International in Ginsheim oder bei Europe Remove in London.

Köbbemann, der über drei Jahrzehnte bei Heinrich Koch gearbeitet hat, bleibt dem Umzugslogistiker bis April 2026 erhalten. Er wechselt in den Vertrieb.

„Franz Köbbemann hat unser Unternehmen über viele Jahre hinweg erfolgreich geführt“, so Koch in einer Unternehmensmitteilung. „Unter seiner Leitung entwickelte sich die Heinrich Koch kontinuierlich weiter – mit Weitsicht, Verlässlichkeit und einem besonderen Gespür für nachhaltige Entscheidungen.“ Mit Braunschweig habe man „einen erfahrenen und international versierten“ Nachfolger gefunden, der „mit seiner Erfahrung, Kompetenz und seinem internationalen Blick das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen wird.“

Foto: Koch





Foto: One

## Confem'ler One Umzugsspedition: „Umzüge dieses Jahr deutlich teurer“

In einer Anfang August veröffentlichten Pressemitteilung warnt der Confem-Neuzugang, die One Umzugsspedition aus dem hessischen Münster, vor einer Preiseskalation: „Steigende Kosten bei Energie, Personal und Transport machen Umzüge 2025 deutlich teurer.“ Grund dafür seien steigende Personalkosten, Kraftstoffpreise, Mietkosten für Transporter und knapper werdende Fachkräfte. Viele Speditionen seien

Wochen im Voraus ausgebucht. Wer zu spät anfrage, müsse oft Expresszuschläge zahlen oder auf teure Notlösungen zurückgreifen. „Gerade in Ballungsräumen wie Mannheim, Heidelberg oder Aschaffenburg steigen die Kosten stark“, so Inhaber Ugur Kosar. „Digitale Anfrageprozesse und transparente Angebotsmodelle können hier helfen, Klarheit zu schaffen und Ärger zu vermeiden.“

## Unternehmensinsolvenzen in Österreich steigen weiter: 19 Prozent plus in der Logistik

Die Zahl der Insolvenzen von eingetragenen Unternehmen in Österreich ist im ersten Halbjahr 2025 erneut deutlich gestiegen. Laut einer aktuellen Analyse von Dun & Bradstreet wurden 1.990 Unternehmenskonkurse registriert, was einem Anstieg von 13 Prozent gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 und von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 hat sich die Zahl der Insolvenzen damit nahezu verdreifacht.

Als Gründe werden eine schwache Konjunktur, gestiegene Personal- und Energiekosten sowie zunehmende geopolitische Unsicherheiten genannt, die die wirtschaftliche Stabilität vieler Unternehmen belasten. Besonders drastisch ist der Anstieg der Insolvenzen bei Holding- und Investitionsgesellschaften. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Konkursfälle mehr als verdoppelt – ein Plus



Foto: KI-generiert

von 133 Prozent. Auch im Immobiliensektor (+50 %) und in der Logistikbranche (+19 %) ist die Zahl der Insolvenzen deutlich gestiegen. Unternehmensdienstleister und Handwerksbetriebe verzeichneten jeweils moderate Zuwächse von vier Prozent.

## Kurz notiert

### „Self Storage Week“ im Juni installiert

Vom 23. bis 27. Juni fand die weltweit erste „Selfstorage Week“ statt – allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der britische Lagerplatz-Anbieter Access Self Storage hatte die Initiative



Foto: Access

ins Leben gerufen, um seine Lagerhäuser für Neugierige zu öffnen und das Selbstlagern bekannter zu machen. Obwohl kaum Fachmedien in Europa über die neue Initiative berichteten, hat Access bereits die Termine für die beiden kommenden Jahre veröffentlicht: 2026 soll die Selfstorage-Woche vom 22. bis 26. Juni stattfinden, 2027 dann vom 21. bis 25. Juni. Mit über 50 eigenen Selbstlagerhäusern ist Access einer der größten Anbieter auf dem britischen Markt.

### Kooperation Bundeswehr und BALM

Die Bundeswehr und das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Ziel sei eine „intensive sowie gut organisierte Zusammenarbeit zwischen allen zivilen und militärischen Stellen“, heißt es in der gemeinsamen Mitteilung. Durch die Kooperation werden die Unterstützungsleistungen des BALM festgelegt. So unterstützt die Behörde die Bundeswehr beispielsweise bei der Vorbereitung der Sicherstellung von Transportbedarfen.

## Österreich modernisiert Logistikberufe

In Deutschland ist der Beruf des Paketfahrers bei der Post ein anerkannter Ausbildungsberuf, der offiziell „Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen“ heißt. Die Ausbildung dauert in der Regel zwei Jahre und ist dual, das heißt, sie findet sowohl in der Berufsschule als auch im Betrieb statt. Das österreichische Pendant hieß bislang „Nah- und Distributionslogistiker“ und wurde zum 1. September umbenannt. Der auch inhaltlich modernisierte Lehrberuf heißt jetzt „Brief- und Paketlogistiker“.



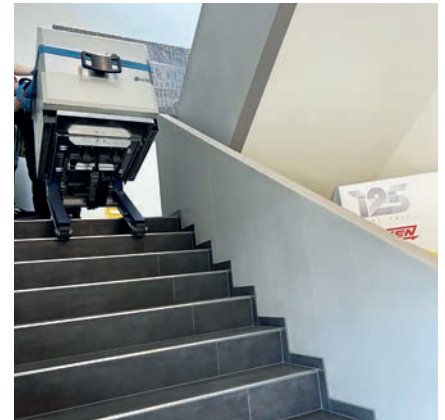
Foto: Österreichische Post

Durch zwei neue Spezialisierungen auf Distribution und Logistikzentren rückt dadurch die gesamte Prozesskette der Sendungszustellung – insbesondere die sogenannte „letzte Meile“ – stärker in den Fokus. Der Schwerpunkt Distribution umfasst unter anderem Zustellung, Tourenplanung, Beschwerdemanagement und administrative Aufgaben. Beim Schwerpunkt Logistikzentren stehen Sortierprozesse, Sendungsannahme, Fördertechnik und Weiterverarbeitung im Mittelpunkt. Beide Schwerpunkte beinhalten verstärkt organisatorische Tätigkeiten wie Personaleinsatzplanung, Qualitätsmanagement und Projektarbeit. Dadurch eröffnen sich auch Wege in die Teamkoordination oder Standortleitung. Die monatliche Ausbildungsvergütung beginnt bei 1.000 Euro und kann bis zu 1.900 Euro betragen.

## DMS Niesen schult Mitarbeiter im Umgang mit Treppenraupen



Foto: Niesen



Bereits im Juni hatte der Leverkusener Speziallogistiker zehn Mitarbeiter gezielt im Umgang mit der Treppenraupe geschult. Die praxisnahe interne Schulung fand im eigenen Treppenhaus statt. Spezialist Thomas Guske-Martinez führte die Kollegen an die kräfteschonende Transporttechnik heran. Beim DMS-Betrieb Niesen kommt dieses Hilfsmittel regelmäßig bei Umzügen oder Spezialtransporten zum Einsatz, beispielsweise bei Kühlschränken, Servergehäusen, Tresoren oder medizinischem Equipment. Die eingesetzte, elektrisch betriebene Raupe kann Lasten von bis zu 400 Kilogramm sicher über Treppen transportieren und sorgt dabei sowohl für ergonomisches Arbeiten als auch für den Schutz von

Material und Bausubstanz. „Durch den Einsatz der Treppenraupe werden körperlich belastende Tragevorgänge reduziert und das Unfallrisiko minimiert“, so Niesen in einer Mitteilung. „Gleichzeitig bleibt empfindliche Technik vor Stößen und Schräglagen geschützt, weil die Last gleichmäßig und kontrolliert geführt wird.“ Auch enge Treppenhäuser oder Altbauten mit schmalen Zugängen lassen sich so problemlos bewältigen. Aufwendige Demontagen oder der Einsatz schwerer Hebeteknik entfallen.“ Die Investition in moderne Hilfsmittel und die gezielte Schulung der Mitarbeiter zeige, wie sich technische Lösungen intelligent in den Arbeitsalltag integrieren lassen. „So ergeben sich klare Vorteile für Kunden und Einsatzteams – und nicht zuletzt für die Sicherheit im Betrieb.“

## Deutscher Relocationverband GARP wächst: Donath Neumitglied Nummer 28



Foto: GARP

Den deutschen Relocation-Branchenverband „GARP“ (Global Association of Relocation Professionals, Bild 1.)

gibt es erst seit 2023 – in **der möbelspediteur 10.2023** hatten wir ausführlich über die Neugründung und die Personen dahinter berichtet. Inzwischen ist die Fünfferrunde, die Niclas Almerood ins Leben gerufen hatte, stark gewachsen: der jüngste und somit bereits 28. Neuzugang ist Donath Relocation aus Steinbach. Mitte November will die GARP ihre zweite Mitgliederversammlung in München abhalten.

## Umzugslogistiker Pro Trans: „Unser Hauptkunde ist heute das US-Militär“

Mitte August haben die Onlineausgaben der „Bremerländer Zeitung“, der „Nordsee-Zeitung“ und der „Kreiszeitung Wesermarsch“ einen Bericht über den Umzugslogistiker Pro Trans von Sven Proske online gestellt. Demnach ist Proskes Spedition „eine der ganz wenigen in Deutschland, die täglich Umzüge ins Ausland organisiert“. Die drei Medien zitieren den Geschäftsführer mit den Worten: „Wir arbeiten vor allem für das US-amerikanische Militär und koordinieren die Umzüge der in Deutschland stationierten Soldaten von Amerika nach Deutschland und zurück.“

Für Privatkunden organisiert er zwar auch Umzüge in die ganze Welt, allerdings kommt das eher selten vor. Der „Pro Transportservice“ wurde 2002 von Sven Proske in Würzburg gegründet. 2015 zog das Unternehmen nach



Foto: KI-generiert

Giebelstadt und 2018 erfolgte der bislang größte Schritt: Der Umzugslogistiker firmierte zur heutigen „Pro Trans“ um und verlegte seinen Firmensitz nach Bremerhaven.

Die URL pro-trans.de war zuletzt 2022 mit Inhalten gefüllt, seither wird laut einem Hinweis an einer neuen Version gearbeitet und die Seite ist leer. Das Foto ist daher KI-generiert.

## Website geändert: „Die Karawane“ möchte Marke „Single Umzüge“ übernehmen

Eine unklare Formulierung auf der Website single-umzuege.de führte zu einer Anfrage bei „Die Karawane Umzüge und Transporte“ und einem Gespräch mit Inhaber Eugen Ott. Ott hatte die URL seines Etagenpartners in Neu-Isenburg übernommen: Die Büroräume von „Single Umzüge“ von Ülgen Elverisli befanden sich nur zwei Türen weiter im selben Haus. Nach dessen Abschied aus dem Umzugsgeschäft hatte Ott die URL übernommen. Der Text auf single-umzuege.de (siehe Screenshot rechts) ließ offen, ob sich Ott auch die Markenrechte gesichert hatte. „Wir haben nur die Domain übernommen, sind aber auch dabei, die Marke weiterzuführen“, so Ott. Bisher habe es dazu kein Ergebnis gegeben. Single Umzüge hatte sein Direktgeschäft im Herbst

2024 aufgegeben und Elverisli wollte sich auf ein deutschlandweites Umzug-Franchisemodell fokussieren. Ott ließ den Text auf der Website nach unserem Gespräch überarbeiten, die hier gezeigte Version ist nicht mehr abrufbar.

### Single Umzüge

#### Single Umzüge wird jetzt von DIE KARAWANE Umzüge & Transporte GmbH betreut

Die bekannte Marke **Single Umzüge** wird ab sofort von **DIE KARAWANE Umzüge & Transporte GmbH** weitergeführt. Damit profitieren alle bisherigen Kundinnen und Kunden von bewährtem Service – ergänzt durch die Erfahrung und Professionalität eines starken Umzugsunternehmens mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Ob Privatumzug, Firmenverlagerung oder Entrümpelung: DIE KARAWANE steht Ihnen in Frankfurt und Umgebung mit einem eingespielten Team, fairen Preisen und persönlicher Beratung zur Seite.

Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsangebot auf unserer neuen Website.

[Zur Website von DIE KARAWANE](#)

## Kurz notiert

### Libelle AG bezieht neuen Hauptsitz

Libelle AG hat ihren neuen Hauptsitz in Leinfeld-Echterdingen bezogen. In der Stadt wurde das Unternehmen, das sich auf reale und digitale Umzüge spezialisiert hat, bereits 1994 gegründet. Die bisherige Zweigstelle in Schwelm wurde in die neue Zentrale integriert. Libelle startete als Softwareanbieter, ist aber seit Jahren auch auf „digitale Umzüge“ spezialisiert. Dazu gehören Rechenzentrumswechsel, Cloud-Transformationen oder Standortverlagerungen.

### Möbelhersteller Gela-Form insolvent

Erneut ist ein deutscher Möbelhersteller in die Insolvenz gerutscht – dieses Mal ein kleiner Spezialist. Gela-Form



Möbel mit Stammsitz in Herford beschäftigt nur 30 Mitarbeiter. Ende Juni ordnete das Amtsgericht Bielefeld die vorläufige Insolvenzverwaltung an. Laut bild.de sollen „steigende Personalkosten und hohe Investitionen“ zur wirtschaftlichen Schieflage geführt haben.

Gela-Form hatte erst im November 2024 einen insolventen Betrieb übernommen, die „Lignosmart Holztechnik“. Die Produktion der Möbel läuft derzeit weiter. Ziel der Insolvenzverwaltung ist die Sanierung und nicht die Liquidation. Gela-Form produziert Tiefziehprodukte, darunter Küchen- und Badmöbelfronten sowie Form- und Sonderteile.

## Steuerfreies Aufladen beim AG möglich

Bieten Arbeitgeber ihren Beschäftigten die Möglichkeit, ein privates Elektroauto oder Hybridfahrzeug im Betrieb kostenfrei oder verbilligt aufzuladen, ist das Ganze steuerfrei. Dies gilt allerdings nur, wenn der Arbeitgeber diese Leistung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gewährt. Aber auch Erstattungen für das Laden an anderer Stelle können für Arbeitnehmer unter bestimmten Voraussetzungen steuerfrei sein. Darauf weist der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe hin. Laut Deutschlandatlas, der Informationsplattform mehrerer

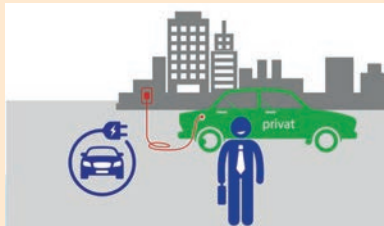


Foto: VLH

Bundesministerien, waren zum 1. Januar dieses Jahres rund 1,65 Millionen Elektro-Pkw zugelassen. Damit hat sich deren Anzahl innerhalb von vier Jahren mehr als verfünffacht. Dazu kamen fast doppelt so viele Hybridfahrzeuge. Viele Unternehmen verfügen über Ladesäulen auf dem Betriebsgelände, die Mitarbeiter kostenfrei oder zumindest vergünstigt nutzen dürfen. Dieser Benefit ist sowohl für Dienstfahrzeuge als auch für private Elektro- und Hybridfahrzeuge steuerfrei. Das gilt nach aktuellem Stand bis Ende 2030 und für das Aufladen an ortsfesten betrieblichen Einrichtungen des Arbeitgebenden sowie von verbundenen Unternehmen. Auch für bestimmte Vorrichtungen außerhalb des Betriebsgeländes kann eine Steuerbefreiung gelten, wenn Arbeitnehmer auf dem Betriebsgrundstück Ladevorrichtungen externer Anbieter nutzen und die Arbeitgeber die Kosten für den Ladestrom unmittelbar übernehmen. Für den Arbeitgeber gilt dies als unentgeltliche Wertabgabe und unterliegt für sie der Umsatzsteuerpflicht.



Fotos: LKAB/Veidekke

## 672 Tonnen schwere Kirche zieht für nordschwedischen Bergbau um

Kiruna ist die nördlichste Stadt Schwedens. Dort werden aktuell einige Stadtteile verlegt, da der lokale Bergbau für Instabilitäten gesorgt hat. Von einem „Umzug“ betroffen ist auch eine 113 Jahre alte Kirche. Die meisten der 3.000 aufgelisteten Häuser werden jedoch abgerissen und in einem neuen Stadtzentrum wieder aufgebaut.

Nach jahrelangen Vorbereitungen sorgte der zweitägige Umzug der Kirche, die nur fünf Kilometer weiter ihr neues Zuhause finden sollte, Mitte August für viel Wirbel, Zuschauer und eine Liveübertragung im Internet seitens der Bergbaugesellschaft (lkab.com/en). Die 672 Tonnen schwere und 40 Meter breite Kirche wurde mit zwei

Trailerlinien-Plattformen mit insgesamt 56 Achsen transportiert. Den Transportauftrag hatte der norwegische Schwerlastlogistiker Veidekke (veidekke.no) erhalten. Für das Megaprojekt musste eine neue, rund 24 Meter breite Straße gebaut werden.

Der Umzug erfolgte in zwei Phasen: Rund eine Woche nach der Kirche ging der dazugehörige Glockenturm auf seine Reise. Die Kirche ist nicht das erste, wohl aber das bislang größte historische Gebäude, das für den Bergbau weichen musste. Weitere Umzüge sollen folgen. Erst in zehn bis 15 Jahren, so die Schätzung der Bergbaugesellschaft, soll die Transformation der Stadt abgeschlossen sein.

## Hermes Einrichtungs Service: Hausmesse in Löhne und MOW-Präsenz

Der Hermes Einrichtungs Service, der Zweig mit dem Zwei-Mann-Handling, setzt bei der Vorstellung seiner Dienstleistungen für die Branche auf zwei Events: Zum einen ist er vom 21. bis 25. September auf der „MOW“ vertreten, die sich nach der Absage der IMM Cologne 2025 jetzt als „Europas führende B2B-Möbelmesse“ bezeichnet. Gemeinsam mit Beschaffungslogistiker Kemana hat Hermes dort einen großen Außenstand gebucht. Ziel ist es, zu zeigen, wie professionelles Zwei-Mann-Handling inklusive Montage, Inbetriebnahme und Retourenmanagement

geht und optimierte Lieferprozesse für echte Kundenzufriedenheit sorgen. Zeitgleich öffnet der Spezialist für die „Letzte Meile“ die Türen zur HES-Hausmesse in seiner Unternehmenszentrale in Löhne. Auf dem Programm stehen exklusive Führungen durch den Logistik-Hub, praxisnahe Einblicke in die Kundendienstschulungen und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Vertriebsteam. Ein weiteres Highlight ist der Round Table am 23. September mit Sascha Tapken, dem ehemaligen Chefredakteur der „Möbelkultur“, und ausgewählten Branchenexperten. Gemeinsam werden aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze diskutiert, um den Geschäftserfolg zu steigern – auch in konjunkturell schwachen Zeiten.



Foto: HES

## Kranke Mitarbeiter: Lohnfortzahlung kostet Unternehmen 82 Milliarden Euro

2024 mussten Arbeitgeber rund 82 Milliarden Euro für kranke Mitarbeiter aufbringen. Wie eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt, entspricht dies dem Vierfachen des Krankengeldes und gut einem Viertel aller Aufwendungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

Hintergrund ist, dass es 2024 so viele Erwerbstätige wie noch nie gab und die Unternehmen dementsprechend auch mehr Gehälter zahlten. Seit 2010 hat sich die Summe der Entgeltfortzahlungen mehr als verdoppelt. Laut IW spielt auch die generelle Lohnentwicklung eine Rolle. Sobald die Löhne steigen, erhöhen sich automatisch auch die Gehaltszahlungen im Krankheitsfall. Kurzum: Selbst wenn der



Foto: KI-generiert

Krankenstand über die Jahre unverändert geblieben wäre, hätten die Unternehmen mehr Geld für ihre erkrankten Mitarbeiter zahlen müssen.

## Kurz notiert

### Verkauf Weiße Ware 2025 bisher rückläufig

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres verkaufte sich die Großtechnik leicht schlechter: Laut der GFU Home & Consumer Tech sank der Umsatz bei Elektrogroßgeräten um 1,4 Prozent auf knapp 4,6 Milliarden Euro und bei TV-Geräten um 6,8 Prozent auf knapp 1,3 Milliarden Euro. Die verkaufte Stückzahl blieb mit knapp zwei Millionen TV-Geräten jedoch auf Vorjahresniveau. Mähroboter befinden sich hingegen auf Wachstumskurs: Aktuell werden fast 500.000 Exemplare pro Jahr verkauft. Ein Plus von 60 Prozent.

-Anzeige-



# MOVINGSTAR.APP

Die Software für die Umzugsbranche seit 1993

Zeitsparende, intuitive Bedienung

Modularer Aufbau

Mit KI-Unterstützung

Bewährt in der Praxis bei mehr als 800 Unternehmen



Jetzt unverbindlich beraten lassen:

(02242) 96 98 120

[www.movingstar.de](http://www.movingstar.de)

[vertrieb@movingstar.de](mailto:vertrieb@movingstar.de)

# Unbekanntes Frankreich

## Die „Grande Dame“ & der Umzug

Traditionell stiert der Umzug in Europa nach Großbritannien – und neuerdings auch wieder nach Brüssel, da der Neuaufbau des Euro-Verbandes Fedemac langsam abgeschlossen ist. Und Frankreich, die „Grande Nation“? Immerhin ist es mit über 66 Millionen Einwohnern das viertgrößte Land Europas nach Russland, Deutschland und Großbritannien. Und so sehr die deutsch-französische Freundschaft in der Politik auch beschworen wird, so hoch ist die gefühlte Grenze zwischen Deutschland und Frankreich beim Umzug. Es wird Zeit, dass wir unseren westlichen Nachbarn endlich eine eigene Titelstrecke spendieren – und ja, tatsächlich spielt Movinga dabei eine positive Rolle. Aber nur eine kleine.

Eine Sache können wir uns zumindest redaktionell auf die Fahne schreiben: Wir haben mehrfach über den intensiven Neumöbelverkehr zwischen Frankreich und Deutschland berichtet – nicht zuletzt wegen des Hickhacks durch DB Schenker und das abgegebene grenzüberschreitende Transportgeschäft. In unseren Reportagen ging es unter anderem um die Arbeit von grenzüberschreitend agierenden Logistikern wie Ahnefeld Möbellogistik, Reber Logistik, Mahlmann oder B&P Spedition (die aus der letzten Ausgabe des **möbelspediteurs**).

### Movingas teures Frankreich-Engagement

Beim Thema Umzug sieht es anders aus: Zum ersten Mal wirklich die Ohren spitzte die Branche 2018/2019, als der damalige Movinga-CEO verkündete, mit frischem Geld – man sprach von einer Risikofinanzierung in Höhe von 15 Millionen Euro – „L’Officiel du Déménagement“ übernommen zu haben. Nach eigenem Bekunden war das bereits 2006 gegründete Online-Unternehmen der „Marktführer für Umzüge in Frankreich“. „La France“ machte seinerzeit 42 Prozent des Movinga-Umsatzes aus, neun Prozent lieferte Schweden und den Rest Deutschland. Man nannte sich großspurig die „größte Umzugsplattform Europas“. Viel Rauch und Asche ist heute übrig geblieben, die neuen Eigentümer warten immer noch auf die Wiedergeburt des Phönix.

### Vier Umzugsstudien ausgewertet

Wir haben immer wieder Umzugsstudien aus Deutschland veröffentlicht. Sie stammen in der Regel von Stromversorgern, Immobilienportalen sowie Paket- oder Postdienstleistern. Ein ähnliches Bild zeigt sich, wenn man nach Frankreich schaut. Wir haben vier sehr unterschiedliche Umzugsstudien aus Frankreich gesichtet und einsortiert. Sie stammen von ähnlichen Anbietern. Wir haben

- die 2024er-Erhebung von Homebox, einem Selfstorage-Anbieter,
- eine weitere von dem Umzugslogistiker Déménageur Bretons,
- Statistik Nummer 3 kommt von dem Umzugsprofi France Amor aus dem Jahr 2024
- und zu guter Letzt haben wir die mit Abstand umfangreichste Auswertung dabei: die von Nextories, einem Umzugs-Lead-Generator, aus diesem Jahr (ab Seite 16).

Dann wird es etwas affig, aber genauso elefantastisch und vogelwild. Wir haben bei sehr vielen Umzugsspeditionen und Onlineanbietern eine ganz spezielle Kartonreihe für den Umzug





entdeckt, die sich einmal quer durchs Tierreich fräst. Wer dahintersteckt, was wir verstehen und was nicht, das gibt's ab Seite 20.

Der größte Teil der Schweizer spricht Deutsch, also Schwitzerdütsch, bleiben

wir korrekt. Nur 1,1 bis 1,6 Millionen der Eidgenossen, die Westschweizer Romands, parlieren „en français“. Dass diese Menschen eine besondere Affinität zu Frankreich und seinen Bewohnern haben, liegt auf der Hand. Eine

Erhebung des Verbraucherportals Comparis hat erstmals aufgeschlüsselt, warum ein sehr großer Teil lieber in Frankreich leben würde und welche Hürden es beim Landeswechsel gibt (Seite 21).

**Marc Weindard**

# Frankreich durchleuchtet

## Zahlen, Daten & Fakten zum Umzug

Drei Umzugsunternehmen und ein Selfstorageanbieter: Was binnen zwölf Monaten in Frankreich über deren Umzugsmarkt publiziert wurde, ist ein Berg an Daten, wie es ihn in Deutschland in dieser Breite noch nie in einem vergleichbaren Zeitraum gab.



Foto: KI-generiert

### September 2024, Homebox

Jedes Jahr entscheiden sich mehrere Millionen Franzosen jeden Alters und aus allen sozialen Schichten für einen Umzug.

2021 sind 6,8 Millionen Menschen umgezogen, bei einer Gesamtbevölkerung von 67,8 Millionen. Heute sind es 68,5 Millionen. Für 2024 gaben 38 % an, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre ihren Wohnsitz wechseln zu wollen. „Obwohl diese Zahlen hoch erscheinen mögen, sind sie nach wie vor die

niedrigsten in der Europäischen Union“, so Homebox, eine der größten Selfstorage-Ketten Frankreichs. Homebox hat einen Umzugskompass aus mehreren unterschiedlichen Quellen erstellt. „Der Grund dafür ist die Bindung an den eigenen Besitz und der Wunsch, Immobilien an die Kinder weiterzugeben.“ Frankreich hat mit 58 % eine extrem hohe Quote an Eigenheimbesitzern. Dennoch zieht der Durchschnittsfranzose im Laufe seines Lebens 4,6 Mal um.

Die Mehrheit der Franzosen zieht aus persönlichen Gründen um: 2023 wechselten nur 23 % aus beruflichen Gründen (Studium, neuer Job, erster Job, Versetzung usw.) ihren Wohnsitz – 10 Prozentpunkte weniger als 2022.

Weitere Gründe für einen Wohnungswechsel sind:

- dem Partner folgen (17 %),
- näher an die Familie heranrücken (15 %),
- Heirat oder Scheidung (7 %),
- Pensionierung (7 %).

Zwar finden in Frankreich das ganze Jahr über Umzüge statt, aber allein auf die Sommerzeit von Juni bis September entfallen fast 50 % der Umzüge. Der umzugsreichste Monat ist der August, in dem 14 % der Adressänderungen erfolgen.

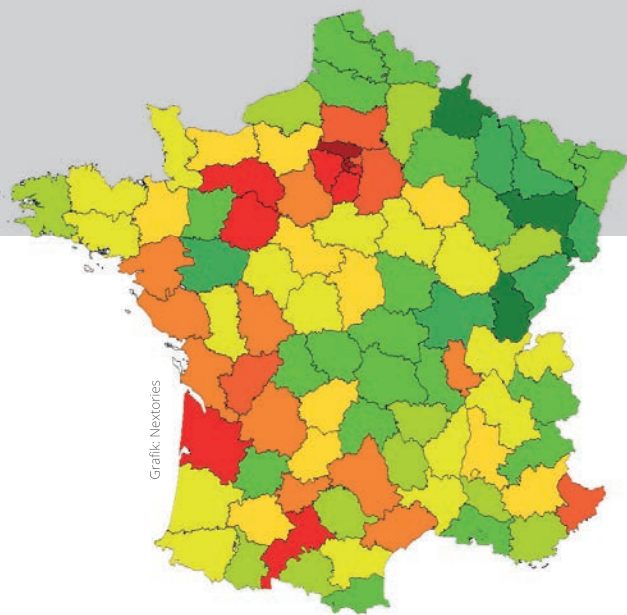
Wie viele Franzosen dabei auf Profis vertrauen, gibt Homebox nicht an – wohl aber, dass zwischen der Angebotsanfrage bei einem Umzugsunternehmen und dem eigentlichen Umzug in 46 % der Fälle weniger als ein Monat vergeht.

### Mai 2025, Déménageurs Bretons: Corona & Co.

Die „Déménageurs Bretons“ sind, entgegen der Erwartung, die der Name nahelegt, kein lokales Umzugsunternehmen aus der Bretagne. Mit über 150 Agenturen deckt man inzwischen ganz Frankreich ab und ist eine der größten Umzugsgemeinschaften. Ihr sechsstufiges Umzugsangebot, das seinesgleichen sucht, werden wir in der kommenden Ausgabe des **möbelspediteurs** gesondert vorstellen.

Ende Mai veröffentlichte die Gruppe exklusiv in der Tageszeitung „Le Parisien“ eine Umfrage unter 2.000 Personen, welche die Auswirkungen von Corona und den daraus resultierenden Einschränkungen untersucht. Demnach bereuen heute 15 % der Franzosen ihren Umzug aus gesundheitlichen Gründen nach Corona. „Nach Corona wollten viele Menschen umziehen“, so Xavier Berton, Franchisenehmer des Umzugsunternehmens in Angers (Maine-et-Loire). „Jeder wollte seinen eigenen Garten, vor allem in Großstädten. Andere nutzten die weit verbreitete Einführung von Telearbeit, um in eine andere Region zu ziehen, aber das ist nicht so einfach.“

Die Bretonen machen fünf Hauptgründe für den Frust unter Weggezogenen aus: Am stärksten wiegt der Verlust an Lebenskomfort (42 %), gefolgt von sozialer Isolation (30 %), Enttäuschung über die neue Wohnung (ebenfalls 30 %), Trennung von der Familie (23 %) und fehlenden Strukturen vor Ort (18 %). Männer sind dabei doppelt so stark von den negativen Auswirkungen des Umzugs betroffen (17 % gegenüber 9 % bei Frauen). Regional betrachtet haben Einwohner der Île-de-France, also des Ballungsraums Paris, mit 18 % am häufigsten Probleme, die gleiche Prozentzahl gilt für kinderreiche Familien. Dennoch: 35 % der Franzosen erwägen weiterhin einen Umzug.



## Das Frankreich-Trendbarometer

Die internen Daten von Nextories, die auf 150.000 Umzugsprojekten zwischen 2022 und 2024 basieren, verdeutlichen die von den Franzosen geäußerten Trends: Insbesondere ist eine Verlagerung hin zu besser erreichbaren Gebieten zu beobachten. Zudem ist der Nachfragerückgang in Großstädten deutlich spürbar. Der Anteil der Umzüge nach Paris ist innerhalb von zwei Jahren um 31 % gesunken, nach Bordeaux um 23 % und nach Lyon um 8 %. Paris bleibt dennoch ein wichtiges Umzugsziel, doch andere Städte ziehen mittlerweile mehr Menschen an, was zu einer Umverteilung der Mobilität in der Region führt. Zudem erleben bisher unattraktive Zielgebiete ein spektakuläres Wachstum: In den Ardennen beispielsweise ist die Zahl der Umzugsprojekte um 116 % gestiegen, gefolgt vom Territoire de Belfort (+92 %), den Vogesen (+102 %) und der Jura (+98 %). „Diese Entwicklungen spiegeln eine stillschweigende Neugestaltung der französischen Wohnlandschaft zugunsten von Gebieten wider, die als erschwinglicher und lebenswerter gelten“, so Nextories.

Und sie werden dabei preissensibler: Die Inflation und die steigenden Immobilienpreise veranlassen viele Menschen, ihr Verhältnis zurzeit im Hinblick auf Umzüge generell zu überdenken. So zogen es 2023 42 % von ihnen vor, auf einen Preisrückgang zu warten, während 40 % einen kurz- oder langfristigen Umzug in Erwägung zogen, um

den Anteil der Wohnkosten an ihrem Einkommen zu reduzieren.

Der Profitransport genießt in Frankreich eine deutlich höhere Anerkennung und erfährt auch mehr Zuspruch: 35 % der Franzosen planen, bei ihrem Umzug eine der rund 1.300 Umzugsspeditionen zu beauftragen. Unter-35-Jährige ohne Kinder beauftragen am seltensten

einen Profi: Sie setzen auf den DIY-Umzug mit Familie und Freunden. Die junge Generation ist auch die Bevölkerungsgruppe, die am häufigsten umzieht: 20- bis 25-Jährige wechseln ihren Wohnsitz bis zu 2,5-mal häufiger als der Durchschnitt. Die Gründe: Auszug aus dem Elternhaus für ein Studium, Zusammenziehen mit dem Partner oder Aufnahme der ersten Arbeitsstelle.

Die zweitdynamischste Altersgruppe sind die 26- bis 40-Jährigen, die anteilmäßig 1,7-mal öfter umziehen. Erstaunlich: Laut einer älteren Erhebung der Déménageurs Bretons aus dem Jahr 2023 (s. a. Kasten links auf dieser Doppelseite) ist häufiges Umziehen ein Schichtproblem der Gesellschaft. Dazu zählen Arbeitslose, Menschen mit geringem Einkommen und Berufsanfänger. Der Hauptgrund dafür sind die steigenden Immobilienpreise, insbesondere in städtischen Gebieten: 13 Prozent der Befragten gaben an, aus ihrer Wohnung ausgezogen zu sein, weil diese zu teuer geworden sei.

## April 2025, Nextories

Das umfangreichste und beste Datenmaterial zum Thema „Umzug in Frankreich“ stammt vom Leadgenerator Nextories. Zum einen basiert deren Statistik

-Anzeige-

**SEAFREIGHT.BIZ**  
Seefracht unsere Leidenschaft

Logistik die niemals schläft

sales@seafreight.biz



Foto: KI-generiert

auf einer Queranalyse interner Nextories-Daten von mehr als 150.000 Umzugsprojekten, die zwischen 2022 und 2024 abgewickelt wurden. Zum anderen basiert die Statistik auf einer Umfrage, die Ipsos Digital im März dieses Jahres unter 1.000 Franzosen online ausgeführt hat.

Laut dieser Umfrage hatten 41 % der Franzosen in den letzten zwölf Monaten einen Umzug geplant. Doch fast die Hälfte von ihnen (44 %) gab an, ihre Pläne aufgrund der Wirtschaftslage ändern zu müssen:

- 25 % haben ihn verschoben,
- 19 % haben aufgegeben.

Von diesen Hindernissen sind vor allem die 18- bis 34-Jährigen, Arbeiter und Bewohner der

Île-de-France, also des Ballungsraums Paris, sowie des Südostens und Südwestens Frankreichs betroffen. Der knappe Geldbeutel zwingt die Franzosen, ihre Umzugsgewohnheiten zu überdenken. Die günstigsten Optionen, die sogenannten „Transporte“, bei denen man seine Sachen selbst packt und einen Fachmann mit dem Verladen und Transportieren beauftragt, sind innerhalb von zwei Jahren um 12,6 Prozent gestiegen. Gleichzeitig verzeichnet der Kombiumzug, eine gemeinschaftliche Lösung, die sowohl wirtschaftlicher als auch umweltfreundlicher ist, seit 2022 ein Wachstum von 68 %. Nextories erklärt dazu: „Diese Praktiken spiegeln den Wunsch wider, Autonomie, Nüchternheit und Budgetoptimierung in Einklang zu bringen.“ Auch zum Umzug allgemein finden sich viele Fakten in der Auswertung: Im Jahr

Vier Zahlen, eine Grafik: Hauptumzugsmonat ist der Juli, die durchschnittliche Umzugsentfernung beträgt 305 Kilometer. Dabei werden durchschnittlich 28 Kubikmeter Hausrat bewegt und die neue Wohnung ist 63,2 Quadratmeter groß. Andersherum gedeutet: Wer bei dem Vermittlerportal Nextories als Kunde seinen Umzug bucht, gehört nicht zu den oberen Einkommensschichten. Das belegt auch eine weitere Zahl: Ein Nextories-Umzug sei „durchschnittlich 500 Euro billiger als ein Standardumzug“. Das macht nachdenklich.

2024 fanden 48,74 % der Umzüge in der Hochsaison von Juni bis September statt. Der umsatzstärkste Monat für Umzüge im Nextories-Netzwerk war der Juli mit 19,05 %, die umsatzstärkste Woche war die vom 15. bis 21. Juli, in der 4,44 % der jährlichen Umzüge stattfanden.

Die durchschnittliche Entfernung eines Umzugs in Frankreich hat seit 2022 um rund 5 % zugenommen und erreichte im Jahr 2024 305,23 Kilometer. Gleichzeitig verringerte sich die Fläche der bewegten Wohnungen um 3,85 % (bei einer durchschnittlichen Wohnfläche von 63,2 Quadratmetern) und das transportierte Volumen um 3,32 % (bei einem durchschnittlichen Hubraum von 28,04 Kubikmetern).

**Wer sich für das umfangreiche Rohmaterial aller Statistiken interessiert: E-Mail an die Redaktion genügt.**



Grafik: Nextories

## Mai 2024: France Armor Déménagements

France Armor Déménagements ist das älteste französische Franchiseunternehmen im Umzugssektor und seit über 50 Jahren auf dem Markt aktiv. Die im Mai 2024 veröffentlichte Studie ist eine eigene Umfrage und keine Auswertung von Datenmaterial. Sie beleuchtet die Umzugsabsichten der Franzosen und ihre Erwartungen an die Dienstleistungen einer Spedition.

Demnach planten 8 % der Befragten, innerhalb der nächsten sechs Monate umzuziehen, während 17 % sich für den Wohnortwechsel zwischen sechs Monaten und

einem Jahr Zeit geben wollten. 33 % der Befragten gaben an, innerhalb von ein bis zwei Jahren umziehen zu wollen, und 25 % würden angesichts steigender Immobilienpreise und höherer Bankzinsen bis 2026 nach einem neuen Zuhause suchen.

86 % beabsichtigten, ihren Umzug aus eigenen Mitteln zu finanzieren. 10 % der Befragten gaben an, dass sie einen Bankkredit aufnehmen möchten, und 4 % wollten sich den Kredit über ihren Arbeitgeber finanzieren lassen.

Was den Wohnort betrifft, so gab fast die

Hälfte der Befragten (47 %) an, dass sie in einem Umkreis von zehn Kilometern um ihren aktuellen Wohnort umziehen möchte. 25 % planten, in derselben Stadt zu bleiben. 21 % planten eine Reise zwischen zehn und 500 Kilometern. Erstaunliche Antworten gab es bei der Frage, welche Leistungen von Umzugsprofis besonders geschätzt werden: Am meisten Zuspruch (56 %) fand die Möglichkeit, dass das beauftragte Unternehmen alte Möbel entsorgt und die Umziehenden bei vielen Herausforderungen unterstützt (17 %).

Denken. **Machen.** Gestalten.

# Mit Gewohnheiten brechen

## Warum? Weil gesundes Arbeiten zählt!

### Mach's besser. Mach's richtig

„Ich habe es schon immer so gemacht“  
ist keine Entschuldigung – sondern ein  
Risiko! Hilfsmittel sind keine Schwäche –  
sie sind der Schlüssel zu einem gesunden  
Arbeitsleben!

Wir beraten Sie gern.

06145 / 5442 0

169,00 € / St.

Erleben Sie unser  
Tragesystem in Aktion –  
einfach QR-Code scannen.





# Affiges Frankreich

## Tierisch coole Umzugskartons

Kleine oder neue Umzugsfirmen können sich oft eigene Klischees für die verschiedenen Kartons nicht leisten. Oder sehen nicht die Notwendigkeit für diese Werbeaufschrift. Deshalb gibt es neutrale Kartons. In Frankreich auch ganz tierisch, von löwenstark bis affig.

Schlicht „Cartons de Déménagement“ heißen die Umzugskartons auf Französisch. Und bei sehr vielen Anbietern findet man Modelle, die sich stark von den Pendants aus Deutschland oder Österreich unterscheiden – in der Schweiz übrigens nicht, denn viele Spediteure in der Westschweiz (s.a. Artikel rechts) setzen diese Wellpappboxen ein.

Der Hersteller dieser Boxen ist Fournitures et Matériels de Déménagement (fmd-sa.com). Er bietet die Boxen direkt an, aber zahlreiche andere Online-shops und Umzugsfirmen haben diese auch zu sehr unterschiedlichen Preisen – aber immer in derselben Ausführung und Qualität – im Sortiment für Endkunden. Apropos Qualität: Die Boxen sind vorrangig für den DIY-Umzug vorgesehen, da sie nur von mittlerer

Wellpappequalität und wie Überseekartonage ohne Griffmulden und fürs Verkleben angelegt sind. Eine ungewöhnliche Ausstattungsvariante.

Ihre echte Besonderheit sind die tierischen Hauptmotive: So kommt der Bücherkarton – ihn gibt es online bereits für 1,40 Euro zu kaufen – in einwelliger Ausführung und mit einer schlafenden Katze. Der klassische Umzugskarton ist mit einem Löwen und afrikanischen Affenbrotbäumen bedruckt und ab 1,90 Euro in zweiwelliger Ausführung erhältlich.

Nicht jede Funktion lässt sich anhand des aufgedruckten Tieres eindeutig zuweisen – das Eichhörnchen, der Nussammler schlechthin, schmückt die Archivbox, eine kleine Maus den

Computerkarton und das Dromedar den Flaschenkarton. Dagegen ist die Eule auf der 2,3 Kilo schweren Spezialverpackung für Lampenschirme schwer zu erklären, ähnlich gilt für den Affen, der sich auf dem zweiteiligen Spiegel- oder Bilderkarton hin- und herschwingt. Ein Tukan ist das Wappentier für einen „Kleinkarton“, ein Flamingo das Tier auf dem XXL-„Kleinkarton“ – das gibt es wirklich.

Ein Tier braucht man definitiv niemandem erklären: der extrastarke, ultradicke Umzugskarton kommt mit einem Elefanten.

Alle Boxen sind dabei als miteinander kombinierbares System gebaut, denn es gibt zwei Übersee-Palettencontainer (Bild u.) mit 3,63 und 4,87 Kubikmetern, in die sich die Kisten nahtlos in bester Tetrismanier einfügen lassen.





Foto: KI-generiert

# Landfluchtpläne Romands & Frankreich

Jeder dritte Romand, das sind die französisch sprechenden Schweizer, überlegt aktuell, wegen hoher Lebenshaltungs- und Wohnkosten nach Frankreich zu ziehen und als Grenzgänger in der Schweiz zu arbeiten. Und jeder 20. sucht bereits aktiv nach Wohnungen im Nachbarland.

Die Romands leiden unter hohen Wohn- und Lebenshaltungskosten. Gemäß einer repräsentativen Umfrage von Comparis in der Westschweiz kann sich fast jede dritte befragte Person mit dem Gedanken des Auswanderns anfreunden. Die Zahlen zeigen, dass es nicht nur bei der Überlegung bleibt: Ein beträchtlicher Anteil der Bevölkerung unternimmt bereits konkrete Schritte in Richtung eines Umzugs. So sind 16,9 Prozent von allen, die sich mit dem Gedanken des Grenzgängertums anfreunden können, bereits aktiv auf der Suche nach einer Immobilie in Frankreich. Das sind 5,1 Prozent der gesamten Umfrage-Stichprobe, was rund 51.000 Westschweizer Haushalten entspricht. Knapp ein Drittel der Haushalte mit weniger als 7.000 Franken Monatseinkommen gibt bereits jetzt mehr als 36 Prozent seines Budgets fürs Wohnen aus. Bei acht Prozent verschlingt die Miete sogar mehr als die Hälfte des Einkommens.

Auf die Frage, was sie dazu bewegen könnte, als Grenzgänger nach

Frankreich zu ziehen, gaben 40,3 Prozent an, dass günstigere Lebenshaltungskosten der wichtigste Faktor wären, der sie zu einem Umzug ins Ausland motivieren könnte. Nahezu gleichbedeutend, jedoch nicht ganz so wichtig, sind günstige Mieten oder Kaufpreise: Für 33,9 Prozent der Befragten stellen sie einen wichtigen Anreiz dar. Neben den klar dominanten finanziellen Gründen wurde die Lebensqualität von 29,3 Prozent der Befragten als Anreiz für einen Umzug genannt.

Zu den Hürden, den Sprung ins EU-Ausland letztlich doch nicht zu wagen, wurden drei zentrale Antworten gegeben: Ein zentraler Punkt ist die Entfernung zu Familie und Freunden (47,7 Prozent), die Pendelzeit und Verkehrsanbindung (47,4 Prozent) sowie Unsicherheiten in Bezug auf Verwaltung, Steuern und Krankenkassen (45,1 Prozent). Allerdings haben bereits 67,6 Prozent der Westschweizer Freunde oder Bekannte in dieser Situation. Wer wiederum solche Bekannte oder Freunde hat, ist viel eher bereit, es zu tun.

## MoviNeo Go: die mobile Umzugs- software



Mit MoviNeo Go bringen Sie mehr Flexibilität und Effizienz in Ihren Arbeitsalltag. Ob Angebotserstellung, Rückmeldung oder Abrechnung – alle wichtigen Prozesse Ihrer Umzugsspedition sind in einer benutzerfreundlichen App vereint.

### Warum MoviNeo Go?

**Flexibel:** Arbeiten Sie von überall – ganz gleich, wo Sie gerade sind!

**Effizient:** Sparen Sie Zeit und Aufwand bei der Auftragsabwicklung.

**Intuitiv:** Modernes, benutzerfreundliches Design für einen schnellen Einstieg.

Erleben Sie die Zukunft des mobilen Arbeitens mit MoviNeo Go. Vereinbaren Sie unter **069-2475 264-50** eine kostenlose Vorführung oder eine kostenlose Testversion!

NeoMetrik GmbH | Sprendlinger Landstraße  
178, 63069 Offenbach am Main | Mail: info@  
neometrik.com | Tel.: 069 247 52 64 50



AIT Home Delivery startet in Deutschland aus einem 20.000 Quadratmeter großem Logistikzentrum in Lehrte – von diesem zentralen Standort aus sollen bereits 85 Prozent der deutschen Kunden beliefert werden können.

# Der neue Spieler im 2MH

## AIT startet Angebot in Deutschland

Die Muttergesellschaft AIT Worldwide sitzt im US-amerikanischen Illinois, die Europatochter für das Zwei-Mann-Handling, AIT Home Delivery, operiert vom britischen Northamptonshire aus. Der weiße Fleck im Angebot war bislang Deutschland. War.

AIT Worldwide Logistics wurde 1979 gegründet, der Ableger AIT Home Delivery startete 1989 als „Panther Logistics“. Über zwei Jahrzehnte lang bot man mit dieser ausgegliederten Tochter allgemeine Transportdienstleistungen an. Erst 2011 erfolgte die große Transformation des eigenen Angebots: AIT HD beendete alle Logistikangebote bis auf eines – die Lieferung von Möbeln und anderen schweren Gegenständen durch zwei Personen direkt nach Hause. „Es war ein mutiger Schritt in neue Geschäftsfelder – und zugleich eine goldene Chance“, hieß es in einer Mitteilung, die Mitte August veröffentlicht wurde. Die Kunden für dieses Angebot kamen aus dem E-Commerce- und Einzelhandelssektor.

### Erst seit Juli 2024 nicht mehr „Panther Logistics“.

Im Juli 2024 erfolgte die Umbenennung der 2MH-Tochter in „AIT Home Delivery“, „um unsere Position innerhalb der AIT-Worldwide-Familie widerzuspiegeln“, hieß es offiziell. In Europa hat der Spezialist für die letzte Meile seinen Sitz im britischen

Northamptonshire und ist seit Mitte August auch in Deutschland tätig. Dies erfolgt über eine eigenständige Gesellschaft, die von den beiden Briten Andrew James Dale und Gary McKelvey sowie dem Deutschen Matthias Kaßling als Country Manager geführt wird. Kaßling ist ein erfahrener Logistiker und hatte unter anderem in den letzten Jahren Prokura bei Fiege Parcel & More inne.

### 20.000 Quadratmeter Logistik in Lehrte

In Deutschland will man den Schwerlast-Spezialisten von Hermes, Rhenus, Hasenkamp, Gocelo und vielen mehr, nicht nur die Stirn bieten, sondern sie mit einem besseren Angebot übertrumpfen und ihnen Kunden abjagen. „Wir möchten einen neuen Maßstab für das Kundenerlebnis auf dem deutschen Home-Delivery-Markt setzen“, heißt es mutig in der Firmenmitteilung. Deutschland sei einer der dynamischsten E-Commerce-Märkte Europas mit Verbrauchererwartungen, die denen im Vereinigten Königreich sehr ähnlich sind – daher erfolge dieser Schritt. Das

Unternehmen sieht seinen USP weniger in der Zusatzdienstleistung „White Glove“, sondern in der Zustellung an Endkunden am Folgetag, nachdem die entsprechende Ware im Lager angekommen ist.

Auch das Lieferfenster ist sehr groß: Von sieben bis 20 Uhr soll an sechs Tagen die Woche geliefert werden. Dies sei ein „in Deutschland einmaliges Service-Angebot“.

Die deutsche Tochter hat ihren Sitz in Lehrte bei Hannover. In der modernen Logistikanlage stehen rund 20.000 Quadratmeter zur Verfügung, es gibt Platz für mehr als 9.000 Paletten. „Von diesem Standort aus kann AIT Home Delivery 85 Prozent der deutschen Bevölkerung am nächsten Tag beliefern“, heißt es in der Mitteilung. „Bereits ab dem ersten Tag wickelt der Betrieb täglich 1.000 Lieferungen ab, unterstützt von einer Flotte mit 50 gebrandeten Aufliegern und 80 Zwei-Mann-Lieferteams.“ Die Lieferung erfolgt bis an den Aufstellort, die Transportverpackung wird wieder mitgenommen. Wie der Mitbewerber Hermes bietet auch AIT Home Delivery optional eine Möbelmontage an. 2026 soll ein zweiter Standort in Süddeutschland eröffnet werden.

# Neuer Drei-Jahres-Vertrag Rotpunkt-Küchen lagert mit Waldbach

„Die deutsche Möbelindustrie lagert einzelne Arbeitsschritte zunehmend an Partner aus.“ Dieser Satz stammt von Björn Waldbach, Geschäftsführer des Logistikers Waldbach Fulfillment. Sein Betrieb profitiert davon und einem neuen Vertrag mit Rotpunkt-Küchen.

Rotpunkt Küchen mit Sitz in Bünde hat Waldbach Fulfillment mit der Lagerung großflächiger Spanplatten im Logistikzentrum Melle beauftragt. Die seit 2022 dauernde Zusammenarbeit wurde dafür um weitere drei Jahre verlängert. Der neue Auftrag umfasst das Lagern von 5.000 Spanplatten mit Ausmaßen von bis zu zehn Quadratmetern, die zu Paketen von jeweils 24 Stück gebündelt sind. Für eine reibungslose und schnelle Abwicklung investierte Waldbach in einen Frontstapler mit einer Traglast von acht Tonnen.

## Bedarfsweise Auslieferung der Spanplatten

Die Spanplatten werden in Melle täglich angeliefert und bedarfsweise von der Produktionslogistik des Küchenherstellers abgerufen. Von Melle aus werden sie entweder direkt zu Rotpunkt oder zu einem der Konfektionäre transportiert, bei denen die Platten zugeschnitten und mit Kanten versehen werden.

„In der Möbelindustrie werden einzelne Arbeitsschritte zunehmend an Partner ausgelagert. Als Logistikdienstleister



Fotos: Waldbach



5.000 „spanende“ Aufträge im Lager (v.l.): Marco Hebbelmann, Einkaufsleiter Rotpunkt-Küchen und Waldbach-Geschäftsführer Björn Waldbach bauen die Arbeit mit Rotpunkt Küchen aus.

wollen wir uns in diesem Bereich noch stärker positionieren und zum Beispiel die Retourenabwicklung oder das Montieren von Scharnieren oder Schubläden anbieten“, plant Geschäftsführer Björn Waldbach.

Rotpunkt-Küchen gehört zu den deutschen Küchenherstellern mit langer Tradition: Was 1930 als Kistenfabrik von Heinrich Rabe und Wilhelm Meyer unter dem Namen „Rabe & Meyer“ gegründet wurde, ist heute ein international agierender Hersteller von Küchen- und Wohnmöbeln im Premiumsegment. Der Stammsitz im ostwestfälischen Bünde soll weiter ausgebaut werden. Waldbach Fulfillment Logistik wiederum ist ein 2012 gegründeter Logistikdienstleister, der eine Vielzahl von Speditions- und Lagerleistungen

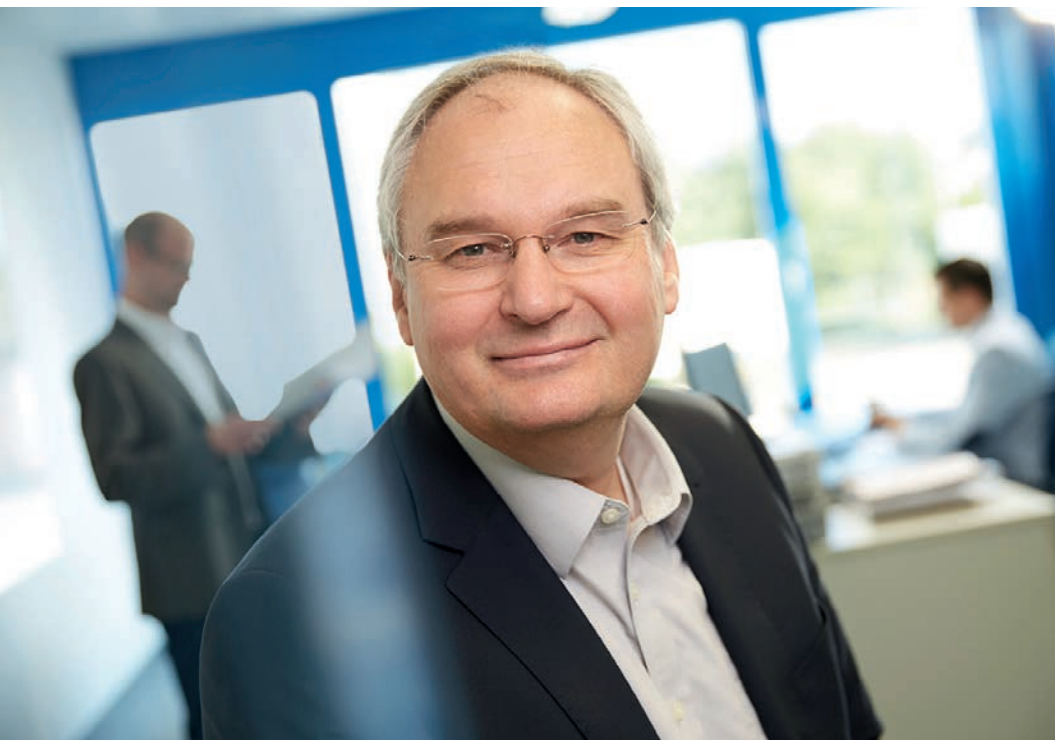
für Kunden aus dem Food- und Non-Food-Bereich erbringt. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt fast 170 Mitarbeiter und verfügt über mehr als 60.000 Quadratmeter Logistikfläche, die sich auf sechs Standorte verteilen. Neben dem Logistikzentrum am Firmensitz in Melle betreibt der Mittelständler weitere Lager in Lübbecke, Preußisch Oldendorf, Kirchlengern, Crailsheim und Isselburg.

Die Transporte von und zu den einzelnen Logistikzentren übernimmt das eigenständige Unternehmen WTL Transport – Logistik, das über eine Fahrzeugflotte mit rund 50 ziehenden Einheiten für den Fern- und Regionalverkehr verfügt. Die Bandbreite reicht vom Kleintransporter bis zum 40-Tonner-Sattelzug.

**Marcus Walter**

# Geuer: „Auch im Consulting steht der Mensch über allem“

„Hallo, ja, ich bin noch da...“ - mit diesem Satz begann das erste Vorgespräch mit Horst Geuer, Gründer von Geuer International, zu diesem Interview\*. Seine Umzugsfirma hat er längst in neue Hände gelegt. Was er weiter betreibt, ist das Consulting. Und das läuft.



Fotos: Geuer

**Ihr Consulting haben Sie Ende 2016 ausgegliedert. Warum war der Schritt notwendig, haben Kunden Ihre Planungsleistungen explizit angefragt, wollten aber nicht Ihr Umzugsunternehmen dafür?**

**Horst Geuer:** Nein, die Kunden haben uns gesagt, ‚wir brauchen intensivere Planung und wir zahlen die Euch auch‘. Ich habe ja bereits 1990 mit großen Umzügen angefangen - und wir haben riesige Umzüge gemacht. Am Anfang

erst einmal im Bürobereich, Münster ist ja eine Verwaltungsstadt. Und diese großen Umzüge mussten immer geplant werden. Da haben wir es gemacht, wie Möbelspediteure das eben machen: Ohne die Planung richtig bezahlt zu bekommen.

Anfang der 2000er-Jahre sind wir dann stark in den Laborbereich eingestiegen und da merkten wir, dass Laborumzüge erheblich planungsintensiver sind. Irgendwann haben die Kunden gesagt, ‚Mensch, Ihr macht das so toll, plant die Umzüge für uns und wir geben Euch auch das Geld dafür‘. Das war der Grund. Dann haben wir das eine ganze

Zeit lang parallel gemacht, bei Geuer International, ich habe mir extra Leute dafür genommen und gesagt, dass wir nur noch die Planung machen. Und 2016 haben wir gesagt, okay, lass uns eine eigene kleine Firma dafür gründen. Wir sind auch räumlich auseinander gegangen. Geuer International war immer in einem Vorort, in Senden, direkt vor den Toren von Münster. Und wir sind mit dem Consulting direkt in die Stadt gegangen. Da wo wir herkommen.

**Sie sind dann ja zweimal umgezogen, jetzt zuletzt ja erst noch einmal innerhalb von Münster...**

**Geuer:** Genau. Wir sind noch einmal umgezogen, weil wir hier jetzt optimale Büroräume vorgefunden haben.

**Wie viele Leute haben Sie damals mitgenommen? Oder neu gefunden? Und wie viele Mitarbeiter haben Sie heute im Consulting?**

**Geuer:** Wir haben damals zwei Leute mitgenommen. Heute sind wir insgesamt sieben, die hier arbeiten. Wir haben mittlerweile auch eine Architektin beschäftigt. Wir haben eine Dame, die unsere gesamte Büroarbeit macht, die ist halbtags hier. Neben mir haben wir vier Leute hier, die wirklich Projekte machen. Jeder hat seine eigenen Projekte und ich bin im Grunde (er lacht) der halbe Chef, sozusagen. Denn eigentlich wollte ich ja kürzertreten.

**Dazu komme ich dann später. Dann die Frage direkt: Wo finden Sie denn diese Mitarbeiter, die sich als Planer für Projektumzüge eignen?**

\*Das Interview wurde am 4. Juli telefonisch geführt.

**Was müssen die mitbringen, kommen die aus dem Umzug, aus dem IT-Bereich, aus anderen Beratungsagenturen oder aus dem HR?**

**Geuer:** Okay, ich sage Ihnen ganz kurz einmal was zu unseren Mitarbeitern: Mein Bruder hat viele Jahre Geuer Bonn geleitet; er kommt aus dem Umzugsbereich. Ganz klar. Ein Mitarbeiter hat bei Geuer International die Lehre gemacht, Speditionskaufmann. Er ist dann schon sehr früh mit mir in den Bereich Umzugsplanung eingestiegen. Und hat dann noch ein Studium für Wirtschaftsingenieurswesen rangehen. Das heißt, er kommt zwar aus dem Umzug, ist aber heute Wirtschaftsingenieur. Im technischen Bereich, das muss man so sagen, weil wir sehr viele hochtechnische Umzüge begleiten. Unsere Hauptklientel sind Firmen, die sehr hohe Anforderungen haben. Dann gibt es einen Mitarbeiter, Garo Gazeroglu, auch aus dem Umzug, seit 2017, der hat mich dann irgendwann sogar gefragt, ob er mit einsteigen darf...

**...und Sie haben ihm daraufhin 2024 die Prokura erteilt.**

**Geuer:** Der geht hier voll auf, ein ganz wichtiger, guter Mann, der wirklich sehr große Projekte leitet, Millionenprojekte, also die Riesendinger. Dann noch Eduard Mantler, der ist studierter Physiker. Dieser ist irgendwie durch Zufall bei uns gelandet, weil er einen Mitbewohner in dem Haus hatte, wo er wohnte, der bei Geuer International gearbeitet hatte. Er wollte dann mal wissen, was wir so machen. Und ist inzwischen auch ein Umzugsfachmann geworden. Er ist unser Mann für die ganz speziellen Dinge: Wir machen ja auch hoch komplizierte Berechnungen, das soll man gar nicht glauben, aber das ist manchmal notwendig. Wir rechnen beispielsweise aus, wie viele Menschen gleichzeitig in einem Umkleideraum sein dürfen, die sich gleichzeitig umziehen. Da gibt es genaue Vorschriften drüber. Solche Anforderungen bekommen wir von unseren Kunden. Also für Ihr Verständnis: Wir kommen aus dem Umzug, aber wir machen heute



ganz viele andere Dinge. Darunter sind große Baustellenkoordinationen, wir machen diese intensiven Berechnungen, wie viele Menschen sich gleichzeitig in Räumen aufhalten dürfen, all so was. Und dafür kann man einen Physiker, der mathematisch wirklich sehr gut ausgebildet ist, gut gebrauchen.

**Ich hatte Ihnen das im Vorgespräch kurz gesagt: Consulter reden so gut wie gar nicht mit mir, daher frage ich mal weiter: Wann und wie kommen Sie mit Ihren Kunden ins Geschäft? Nehmen Sie genau wie Umzugslogistiker an Ausschreibungen teil, werden Sie herumgereicht oder wie läuft das?**

**Geuer:** An Ausschreibungen nehmen wir teil, aber das ist der geringste Teil bei uns. Aber natürlich machen wir die auch, da ist mein Bruder Peter der Spezialist für. Wir arbeiten hauptsächlich für die Industrie, das muss man ganz klar so sagen. Wir sind in diesem industriellen Bereich sehr stark vernetzt und wir sind eben ganz, ganz stark im Laborbereich vernetzt. Bei allem, was mit Laboren zu tun hat, da ist der Name ‚Geuer‘ gesetzt. Und wir sind immer noch in einem intensiven Austausch

mit Geuer International – das ist ja auch damals die Idee gewesen. Ganz klar. Es sind schließlich beides meine Firmen gewesen. Wir befruchteten einander, keine Frage. Wir haben eben bei Ihnen um die Ecke das große Labor von ‚Ganzimmun‘ in Mainz umgezogen.\*\* In diesen Bereichen sind wir mittlerweile bei vielen Gruppen gesetzt. Es gibt mehrere Gruppen in Deutschland, die solche Labore betreiben. Das sind mittlerweile richtige Konzerne. Dann arbeiten wir im industriellen Bereich für Firmen wie BASF oder Siemens. Bei Ausschreibungen? Da muss es sich schon wirklich lohnen. Auf uns kommen auch sehr oft Kreise und Städte zu, also Verwaltungen. Im Moment haben wir fünf oder sechs Austräge aus dem Bereich ‚Städte‘.

Auch fragen uns immer wieder große Schulzentren an. Aber da steht dann auch wieder die Stadt, der Landkreis oder manchmal sogar das Land dahinter.

**Wenn Sie jetzt sagen, auch Schulen und städtische Aufträge sind dabei, dann muss ich einmal kurz fragen: Ihr früherer Betrieb Geuer**

\*\*siehe der möbelspediteur 02.2025

**International ist doch in der Relogg – und die sind ja genau darauf auch spezialisiert. Heißt das, Sie sind ein Konkurrent zu Ihrem ehemaligen Betrieb geworden?**

Geuer: Nein, nein, die machen keine Planungen. Relogg will die Ausführungen haben, klar. Im Grunde ist das ein großer Spediteur. Um Gottes willen, die Relogg habe ich mit gegründet. Meinen Sie, ich gehe in eine Konkurrenz zu denen rein? Nein. Glauben Sie mir, Relogg liegt mir schwer am Herzen. Ich war ja auch der erste Geschäftsführer von Relogg. Nein, da gibt es keine Konkurrenz, das wäre wirklich schlimm.

**Jetzt will ich Sie nicht über den Klee loben, aber alleine durch die Spezialisierung auf Laborumzüge arbeitet Ihre ehemalige Truppe auf einem eigenen Niveau, denke ich. Wie ist das also heute für Sie, mit anderen Umzugsfirmen zusammenzuarbeiten, die nicht dieses Niveau in Umsetzung und Ausführung haben?**

Geuer: Das ist eine große Schwierigkeit, das sage ich Ihnen ganz ehrlich. Für uns ist das alles ganz wichtig – das ist eine Philosophie bei Geuer – das wir sehen, dass wir gute Qualität bekommen. Wir sagen das auch klipp und klar unseren Auftraggebern. Und wenn wir wissen, dass diese Unternehmen so einen Umzug nicht durchführen können oder schlechte Qualität liefern, dann sagen wir das auch. Und dann finden wir auch Wege, dass andere Unternehmen diese Umzüge durchführen. Für uns hat Priorität, dass der Möbelspediteur gute Arbeit abliefern und auch gut bezahlt werden soll. Das sind die beiden wichtigsten Punkte, denn mein Herz – das können Sie glauben – ist das Herz eines Möbelspediteurs.

**Ich weiß, Sie kennen den Preiskampf...**

Geuer: Genau. Und ich will einfach gute Arbeit für gutes Geld. Das ist mir wichtig. Und da wir haben mittlerweile Wege gefunden, auch

Qualitätsunternehmen heranzukriegen. Wenn wir das nicht schaffen, dann stimmt was nicht. Klar können wir immer mal einen dazwischen haben, der uns nicht gefällt, aber das versuchen wir zu vermeiden.

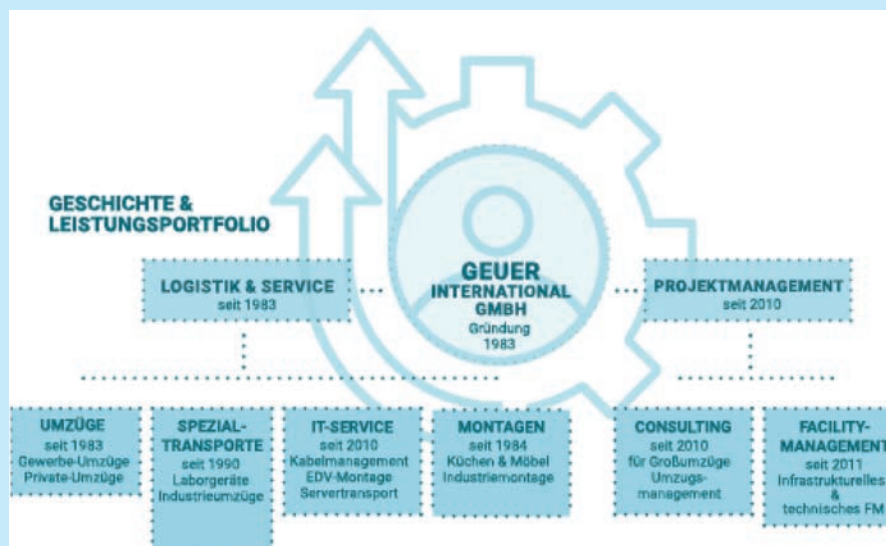
**Gerade in Ihrem Bereich, mit Planung und Koordinierung, ist doch Künstliche Intelligenz ein wahnsinnig wichtiger Helfer...**

Geuer: Ja, ist er.

**...wie wichtig ist dann heute noch der Faktor Mensch im Consulting?**

Geuer: Der Faktor Mensch steht natürlich immer über allem. Da brauchen wir nicht drüber diskutieren. Der steht bei uns, bei Geuer, immer über allem. Das war ja auch schon immer von mir bei Geuer International die Philosophie. Und so lange ich die Firma hier führe, wird das auch so sein. Aber vor Künstlicher Intelligenz können wir uns natürlich auch nicht verschließen. Da sind wir intensiv mit Spezialisten dran, eine

## Geuer Consulting: Ausgliederung und Historie



2010 wurde der Geschäftsbereich offiziell ins Leben gerufen und im Dezember 2016 schließlich in ein eigenständiges Unternehmen verwandelt: Horst Geuer, damals noch

geschäftsführender Gesellschafter der Geuer International: „Mit der Ausgründung unserer Consulting-Sparte tragen wir der verstärkten Nachfrage nach Beratungs- und

Planungsleistungen Rechnung.“

Längst sei nicht mehr nur die Planung und Organisation großer Firmenumzüge gefragt gewesen, sondern vermehrt auch die Unterstützung bei Umstrukturierungen und anderen Veränderungsprozessen. „Letztlich ist unsere Hilfe zumeist dann gefragt, wenn der betreffende Betrieb oder große Teile davon in Bewegung geraten. Sei es im Rahmen eines Umzugs, durch eine strategische Neuausrichtung oder durch Anpassungen in der IT-Infrastruktur.“

Neben eigenen Mitarbeitern, die in die neue Gesellschaft wechselten, wurde das Team mit Logistikexperten, Wirtschaftsingenieuren und Betriebswirtschaftlern personell verstärkt.

Von Mai 2018 bis Januar 2020 war Andreas Müller-Lewis zweiter Geschäftsführer neben Horst Geuer, seit März 2024 ist Garo Gazeroğlu mit einer Prokura für das Consultingunternehmen ausgestattet.



Geuer Consulting plant für Geuer International: 2024/2025 fand der Umzug des Laborkomplexes von „Ganzimmun“ in Mainz statt.

eigene, interne Intelligenz zu schaffen. Wir wollen keine externe, also nicht herausgehen, wir wollen etwas für alles, was wir produzieren. Und wir haben in der Vergangenheit unglaublich viel produziert an Konzepten, Ausschreibungen, Texten und so weiter. Das alles stecken wir in eine eigene Künstliche Intelligenz rein, um da für unsere Kunden schneller zu sein. Schneller arbeiten zu können. Das ist nicht ganz so leicht, aber wir haben uns, wie gesagt, Fachleute dazu geholt, die das erledigen sollen.

**Wie viel Potenzial sehen Sie für das Consulting im Umzug? Also für Sie speziell, wo ist die Grenze, bis zu der ein Geuer Consulting wachsen kann und soll? Zehn, 20 Mitarbeiter?**

**Geuer:** Nein, nein, nein. Ich sag' Ihnen mal was: Die Zukunft des Unternehmens hier liegt darin, dass man innovativ ist und auch in andere Bereiche geht. Umzug, da kommen wir her. Das steht auch immer noch im Mittelpunkt. Aber wir merken immer mehr, dass andere Dinge immer wichtiger sind. Ich sage meinen Leuten hier immer: ‚Für die Zukunft müssen wir uns im Beratungsbereich auf andere Beine

aufstellen‘. Wir bleiben immer in der Beratung. Aber wir brauchen dafür immer Fachleute. Ohne Frage. Daher haben wir ja inzwischen auch die erwähnte Architektin. Da machen wir Dinge, ähm, ich sage Ihnen mal kurz, was wir machen: Wir richten beispielsweise gerade eine ganze Praxis ein. Eine große Praxis mit über 100 Ärzten. Es geht darum, wie und wo die sitzen, welche Labore die benötigen, und so weiter. Das hat mit Umzug ja erstmal wenig zu tun. Ja, die Praxis zieht um, schon klar, natürlich. Aber wir versuchen, viel tiefer in die Dienstleistung für unsere Kunden hineinzugehen. Das kann man natürlich nur machen mit Kunden, die einen kennen und die einem vertrauen. Da sind wir in verschiedenster Weise dabei, andere Dienstleistungen im Beratungsbereich anzubieten, im Consulting. Das ist die Zukunft und da liegt es dann an Nachfolgern, die gerade gesucht werden für mich, denn ich bin 65 und möchte in den nächsten zwei Jahren dann auch ganz aufhören. Da bin ich dabei. Aber im Moment brauchen wir beispielsweise dringend einen aus dem Umzugsbereich.

**Wie schwer war es eigentlich für Sie, einen Betrieb, den Sie von der**

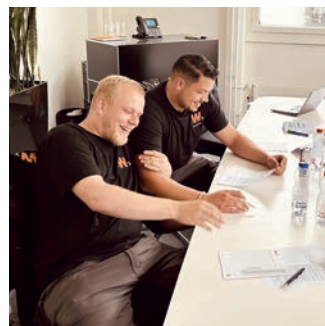
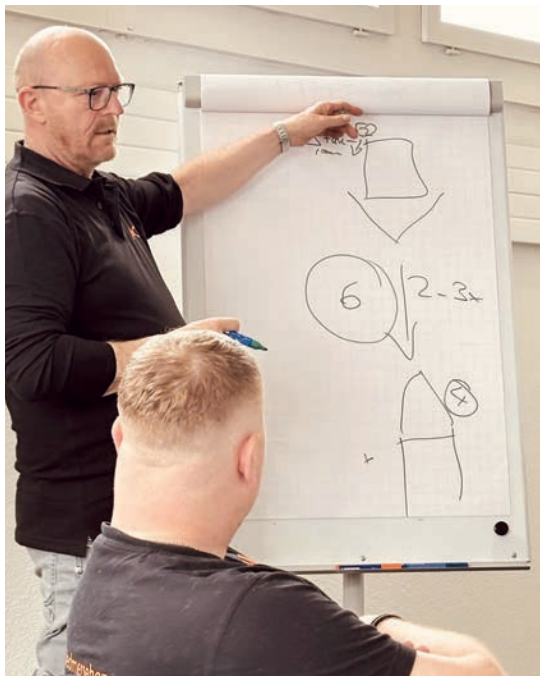
**Pike auf zu einem wirklich großen Unternehmen aufgebaut haben, loszulassen und zu sagen, ‚okay ich mache jetzt noch die Beratung, aber der alte Job, der ist weg‘...**

**Geuer:** Das war okay, das war wirklich okay. Weil sich die Welt auch in den letzten 40 Jahren verändert hat. Das wissen Sie ja auch ganz genau. Was mich die letzten Jahre immer mitgenommen hat, war die Personalführung. Sowas wie Krankheit oder ‚ich kann nicht mehr‘ und ‚Work-Life-Balance‘, das kannten wir früher nicht. Das sind alles Dinge, die immer stärker geworden sind. Ich sag's ganz ehrlich: Da hatte ich keinen Spaß mehr dran. Das war mir zu viel geworden. Das habe ich auch gesundheitlich gemerkt. Das war gut und ich bin sehr froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe. Geuer International steht auf sehr guten Beinen, die Firma ist in guter Topkondition. Da denke ich, dass ich den Grundstein dafür gelegt habe und meine Nachfolger können darauf aufbauen. Aber sie müssen das Ganze natürlich jetzt in Schwung halten, das ist nicht mehr mein Ding. Ich entscheide da nichts mehr, ich kann höchstens ein bisschen helfen.

**Ein schönes Schlusswort. Danke.**

# Den Umzug im Zentrum: Coach, Berater und Consulter Stofer

2014 hatte er im Auftrag seines Ex-Arbeitgebers Welti-Furrer den größten Umzug der Schweiz geleitet. Dieses Fachwissen gibt Rolf Stofer weiter. Mit seinem eigenen Unternehmen, dem „Umzugszentrum“ in Baden. Zuletzt hat er bei Wiedmer zwei Tage geschult.



Fotos: W. Wiedmer

Das „Umzugszentrum“ hat seinen Sitz in Baden im Schweizer Kanton Aargau und wurde von Rolf Stofer gegründet.

Es ist wenig übertrieben, es als sein Herzensprojekt zu bezeichnen. Den kleinen Spezialisten, der sich auf die

drei Felder Beratung, Projektleitung und Ausbildung fokussiert, gibt es bereits seit über zehn Jahren.

Stofer ging eigenen Angaben zufolge bereits mit 19 in die Buchhaltung einer Umzugsspedition. Er machte den Lkw-Führerschein und arbeitete rund acht Jahre als gewerblicher und kaufmännischer Mitarbeiter in einer Umzugsfirma. Allerdings unterscheiden sich die auf seiner Website angegebenen Daten stark von seinem LinkedIn-Profil. 17 Jahre lang war er bei Welti-Furrer Leiter der Umzugsabteilung. Im April 2014 machte er sich schließlich selbstständig und leitete gleich zu Beginn das laut eigener Aussage „größte Umzugsprojekt der Schweiz“: den Umzug der Zürcher Hochschule der Künste und teilweise der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Laut den Unterlagen, die aus dem „Staatssekretariat für Wirtschaft SECO“ in Bern stammen, ist im Umzugszentrum inzwischen die neue Generation aktiv: Pascal und Sascha Stofer.

## Teamleiterschulung bei W. Wiedmer

Im Mai veranstaltete W. Wiedmer an seinem Hauptsitz in Fällanden im Kanton Zürich einen zweitägigen Teamleiterkurs mit Rolf Stofer als Dozent. Die Mitarbeiter des Umzugspezialisten erhielten in diesem praxisorientierten Kurs viele Einblicke in ihre vielseitige Führungsrolle. Ziel war es, das Verständnis für die eigenen Aufgaben zu erweitern und die Eigenverantwortung sowie die Handlungskompetenz in entscheidenden Situationen zu stärken. Zu den Kursinhalten gehörten die korrekte und vollständige Auftragsausführung, die Kontrolle der Aufträge und das Erkennen von Unstimmigkeiten, der gezielte Einsatz von Hilfsmitteln bei Umzügen, die effiziente Einsatzplanung von Teams sowie die Themen Teammotivation und Konfliktlösung.



# Insolvenz nach Hackerangriff BBC klärt den Fall der Spedition KNP

2023 drangen Hacker in das digitale Herz der britischen Spedition KNP ein. Die Folgen dieses IT-Angriffs waren so verheerend, dass der Logistiker mit 700 Beschäftigten in die Insolvenz schlitterte. Im Juli dieses Jahres dröselte die BBC den Ablauf der Katastrophe auf.

2023 konnte KNP Logistics auf eine 158-jährige Geschichte zurückblicken, die 1865 mit der Gründung der Muttergesellschaft „Knights of Old“ begann. Das Unternehmen hatte seinen Stammsitz im britischen Kettering, beschäftigte 700 Mitarbeiter und verfügte über einen Fuhrpark mit 180 eigenen Zugmaschinen. In der Muttergesellschaft standen weitere 320 Zugmaschinen sowie hunderte Auflieger und riesige Logistikflächen bereit.

2023 war es nur eine von vielen Meldungen in den Fachmedien, dass Knights of Old Insolvenz anmelden musste und alle Mitarbeiter ihren Job verloren. Reporter der britischen BBC haben nun hinter die Kulissen dieser ungeplanten Abwicklung geschaut und dabei eine der größten IT-Security-Pannen dieses Jahrzehnts aufgedeckt.

Durch ein schwaches Passwort waren Hacker in das Firmennetzwerk eingedrungen, hatten Server und Daten verschlüsselt und die Kommunikation lahmgelegt. „Wenn Sie dies lesen, bedeutet das, dass die interne Infrastruktur Ihres Unternehmens ganz oder teilweise tot ist. Behalten wir alle Tränen und den Groll für uns und versuchen wir, einen konstruktiven Dialog aufzubauen“, hieß es in dem Schreiben der Erpresser. Laut BBC deutet aus heutiger Sicht alles auf das Akira-Netzwerk hin.

## Hacker wüteten 2023 auch in Deutschland

Diese umtriebige Gruppe hatte 2023 übrigens auch in Deutschland gewütet:



2022 hatte KNP noch 32 neue MAN-Trucks gekauft und seine Fahrzeugflotte auf 180 Zugmaschinen erweitert. Ein Jahr später wurden sie bereits Insolvenzmasse. Fotos: MAN Bus and Trucks UK

Sie hatte den kommunalen IT-Dienstleister „Südwestfalen IT“ angegriffen und damit den digitalen Datenverkehr von über 70 Rathäusern und Kreisverwaltungen über Wochen lahmgelegt. Zurück zu KNP: Der digitale Angriff legte den Logistiker komplett lahm. Es existierten keine externen Backups, keine Passwortrichtlinien und keine Multi-Faktor-Authentifizierung. Konkrete Lösegeldforderungen hatten die Hacker damals nicht geäußert. Laut einem von der BBC befragten Spezialisten für Ransomware könnte es jedoch um rund fünf Millionen britische Pfund gegangen sein. KNP verfügte nicht über dieses Geld. Alle Daten gingen verloren und das Unternehmen ging pleite. Erst in der neuen BBC-Doku brach der ehemalige KNP-Geschäftsführer sein Schweigen. Er habe dem betreffenden

Mitarbeiter damals nicht gesagt, dass dessen schwaches Passwort zu dem Angriff und damit zum Untergang des Unternehmens geführt habe. „Würden Sie es wissen wollen, wenn Sie es wären?“, fragte er den Reporter.

Damals hatte KNP erklärt, dass die Absicherung seiner IT dem Industriestandard entspreche und eine Versicherung gegen Cyberangriffe abgeschlossen gewesen sei.

Laut einer Studie der britischen Regierung zur Cybersicherheit gab es im Jahr 2024 schätzungsweise 19.000 Ransomware-Angriffe auf britische Unternehmen. Die BBC berichtet: „Branchenstudien zufolge liegt die typische Lösegeldforderung in Großbritannien bei etwa vier Millionen Pfund und etwa ein Drittel der Unternehmen zahlt einfach.“

# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

**Uns finden Sie auch unter:**



moebelspediteur.de  
fb.com/moebelspediteur  
dmg-mc.com

# Kleinanzeigen

## Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

**platzda.de** ←  
Halteverbot deutschlandweit bestellen!  
→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München

Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de

## Verkauf

Starke Helfer für  
große Höhen.

**PAUS**  
...the people who work

Paus  
Schrägaufzüge.



LT@paus.de  
+49 5903-707-683

**Stiftung  
Rheinische  
Kulturlandschaft**

**Erhalten Sie sich  
ein Stück Heimat!**

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen oder uns Flächen zur Umsetzung unserer Projekte zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft  
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn  
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0  
www.rheinische-kulturlandschaft.de  
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10  
BIC: GENODE33BRS  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittel, Christian / picture

Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**  
06145 / 5442-400

**Anzeigenschluss**

10/2025


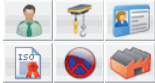
22.09.2025

06145 / 5442 - 400  
info@dmg-mc.com

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

**Starke Möbeltransporte GmbH**  
Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebeltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke


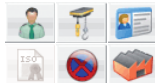
## PLZ 20000 – 29999

**DEGELA GmbH**  
Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen




## PLZ 30000 – 39999

**DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH**  
Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

**W. Winter Logistik GmbH**  
Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker




**Adelante GmbH**  
Bernstorffstraße 117  
22767 Hamburg  
info@adelante-umzuege.de  
Tel.: +49 40-43 25 16 17


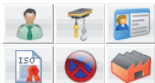



**Meyers Miet-Mich GmbH**  
Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54




## PLZ 10000 – 19999

**FROESCH GmbH**  
Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0


**Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH**  
Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries




**Haberland-Möbelspedition GmbH**  
Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen




## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder info@dmg-mc.com

Nur  
€ 25,-  
monatlich

**Mustermann Umzüge**  
Musterstraße 12  
01234 Musterstadt  
www.umzuege.de  
info@umzuege.de




Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Muster

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße

01234 M



Ihre Leistungssymbole

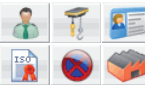
# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### UMZÜGE MALLMANN

Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier

www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert



## PLZ 70000 – 79999

### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Korntal-Münchingen

www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000



## PLZ 80000 – 89999

### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125  
81241 München

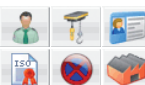
www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77



### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen

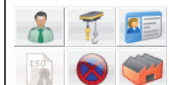
www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov



### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg

www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg



## PLZ 90000 – 99999

### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg

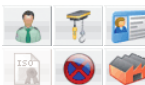
www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

Elly-Staegmeyr-Straße 14  
80999 München

www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@dmg-mc.de

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

# Regelmäßiger

## Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
ALB Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
DK Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
GBR England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borcher@kruegel-hamburg.de
GBR England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
EST Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
FRA Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
FIN Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
GR Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
GR Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
IE Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
IT Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
JP Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
HR Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
MT Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
N Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
AT Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
AT Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
PT Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
PT Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
PT Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
PT Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
RUS Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
RUS Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
S Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
CH Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
CH Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
CH Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
CH Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
E Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
E Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
E Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
E Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
E Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
E Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
TR Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
TR Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
TR Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tueurkeiumzug@tekintransport.de
HU Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

## Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
DK Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
FIN Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
N Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
S Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

## Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von



Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-991830, dispo@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Schweiz		lfd.	bis 90 cbm	78333	Stockach	Wacker Umzug GmbH & Co. KG, Tel.: 07771-8759890, info@wacker-umzug.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P - Sped, Tel.: 08166-9918-30, dispo@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

## Regelmäßiger Linienverkehr Inland



Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de
Hamburg über Köln	München	lfd.	nach Bedarf	22767	Hamburg	Adelante GmbH, Tel.: 040-43251617, info@adelante-umzuege.de

### Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift **der möbelspediteur** in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus  laufend  wöchentlich  
 regelmäßig  monatlich  
 täglich

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

## Aus den Mottenkisten der Geschichte



Foto: KI-generiert

### 1970 im der möbelspediteur: „Gruppensex im Möbelwagen“

In unserem ersten Fund aus der Mottenkiste bekommt das gute alte Wort „Umzugsverkehr“ eine ganz neue Bedeutung: In der Ausgabe vom 19. September 1970 berichtete die „Abendzeitung“ aus München unter der Überschrift „Gruppensex im Möbelwagen“ über ein Trio, das lustvoll und selbstvergessen agierte und unfreiwillig die Polizei auf den Plan rief: Passanten in Lindau hatten demnach am frühen Morgen des 18. Septembers Hilferufe aus dem Möbelkoffer eines abgestellten Umzugs-Lkws gehört. Es klang nach einer Vergewaltigung, so die Meldung.

Die anrückende Polizei habe daher nicht lange gefackelt und die versperrten Türen mit Gewalt geöffnet. „Den erstaunten Polizisten bot sich jedoch ein verwirrendes Bild“, so die AZ. Ein kaum bekleidetes Trio – ein 22-jähriges Mädchen und zwei junge Männer – starrte den Beamten und den Passanten entgegen. Auch die Polizei glaubte zunächst an eine Vergewaltigung, doch beim Verhör ergab sich eine andere Auflösung: „Die drei zogen sich mangels besserer Unterkunft zum Gruppensex in den gut gepolsterten und geräumigen Möbelwagen zurück. Beim Liebesspiel zu dritt stieß das Mädchen dann unversehens Lustschreie aus, was wiederum die Passanten und die Polizei alarmierte.“

Bitte googeln Sie jetzt nicht die Worte „Gruppensex im Möbelwagen“ auf dem Firmenrechner – diesen dummen Fehler haben wir in der Redaktion bereits begangen und heute trifft man auf gänzlich andere Inhalte als den AZ-Artikel. Das Foto hier ist KI-generiert und sittengetreu angelegt. Der

AZ-Artikel liegt uns nur ohne Bild vor - der möbelspediteur hatte tatsächlich vor 55 Jahren über die lustvolle Freizeitbeschäftigung berichtet. Ohne Fotos.

### „Grundlage“ für freie Liebe im Möbelwagen: 1965er Kuschelmöbeldecken

Kuschelweich und flauschig geht es mit unserem zweiten Fundstück weiter, das auch beim vorherigen Gruppensex ein wichtiges Ausstattungsstück war: die Möbeldecke. Diese sahen vor 60 Jahren in den USA eher wie dicke Steppdecken aus als wie eine Zweitverwertung von Gebrauchstextilien. Mayflower, das 2027 sein 100-jähriges Bestehen begehen darf, war in den 1950er- und 1960er-Jahren vor allem mit Printanzeigen in Publikumstiteln aktiv. Eine dieser Anzeigen stellt die Qualität der Decken in den Vordergrund, mit denen das empfindliche Umzugsgut auf dem Lkw geschützt wird. Entsprechend dem Frauenbild von 1960 konnte nur die Hausfrau mit ihren erprobten Händen textile Beschaffenheiten erfühlen.



#### See how careful movers pad and protect your belongings when you move by Mayflower

Our quilted pads are not only extra thick and soft . . . they're color-keyed so the same clean side always goes inside, next to your furniture. This is just one of the many refinements that make a Mayflower move so much safer for your belongings. The fact is, we have special methods and ma-

terials for giving every item you own the particular care and protection it needs. Your local Mayflower agent is listed in the Yellow Pages of your telephone book under "Moving." A call to him will help assure you of a long-distance move that is truly easier for you . . . safer for your furniture!



## Nachbarschaftsstreit als Werbespots: Lilian und Boris Becker ziehen neben Stefan Effenberg ein



Fotos: Neuffer

Bereits seit 2023 ist Boris Becker das Promi-Werbesicht von Neuffer Fenster + Türen aus Stuttgart, das unter der Domain „fensterversand.com“ bekannt ist. Nun wurde mit Stefan Effenberg

eine zweite Ikone aus dem Sport hinzugeholt. Die beiden Beckers bekriegen sich mit der Krawalltüte im Nachbarschaftsstreit. Los geht es gleich mit dem Einzug der Beckers. Es wurden drei jeweils

15-sekündige Werbespots produziert, die auf Youtube oder der Online-Vertriebsseite des Fensterspezialisten zu finden sind. In einem davon spielt auch Effenbergs Mittelfinger eine Rolle.

## Einsatz für die Feuerwehr: Sobolak International bringt Reinigungs- und Aufrollmaschine ein



Fotos: Sobolak

Die Freiwillige Feuerwehr Korneuburg im niederösterreichischen Weinviertel nördlich von Wien hat sich eine moderne Maschine angeschafft, die Feuerwehrschräume automatisch reinigt, trocknet und wieder aufrollt. Das Gerät wurde von einem deutschen Hersteller entwickelt, kostet mehrere tausend Euro und ermöglicht den Floriansjüngern eine enorme Zeit- und Arbeitersparnis, da die bisherige, sehr aufwendige manuelle Reinigung damit der

Vergangenheit angehört.

Der Transport der Maschine erfolgte durch einen Spediteur von Hamburg nach Österreich. Im Zwischenstopp im Lager von Sobolak International in Leobendorf wurde sie mit einem großen Gabelstapler entladen.

„Anschließend verladen wir die Anlage auf ein Feuerwehrfahrzeug und brachten sie – begleitet von Blaulicht und Eskorte – sicher zur örtlichen Feuerwehr, die nur einen Kilometer von unserem

Lager entfernt ist“, sagt Alexander Prohaska, Sales Manager bei Sobolak. „Da die Feuerwehr über keinen eigenen Großstapler verfügt, stellten wir auch unser Gerät für die Anlieferung und das Entladen bereit.“ Das Aufstellen und die Installation übernahm der deutsche Hersteller. Prohaska ergänzt: „Somit ist sichergestellt, dass die Anlage fachgerecht in Betrieb genommen wird und der Feuerwehr künftig zuverlässig zur Verfügung steht.“



Fotos: Verleih

## Kinofilm „Cold Storage“: Zombie-Apokalypse im Selfstoragelager

Eine der schrägsten Kinogeschichten der letzten Jahre rollt an: Aktuell gibt es zwar nur den offiziellen Trailer für das obskure Machwerk mit Starbesetzung auf Youtube & Co., aber der hat es in sich.

In einem großen Selfstoragelager bricht nachts ein „mysteriöser Pilz-Parasit“ aus, wie es im Presstext heißt. Für Teacake und Naomi, die dort arbeiten, beginnt die wildeste Nachtschicht ihres Lebens. Dieser hochgefährliche

Mikroorganismus stammt natürlich aus einer versiegelten Militärbasis unter dem Gebäude – ein Relikt geheimer US-Experimente, das jahrzehntelang unter Verschluss war. Die Folge: Der Pilz breitet sich rasend schnell aus und verwandelt Menschen und Tiere in zombieähnliche Kreaturen. Ausgerechnet die Nachtschicht soll diese Ausbreitung stoppen, zusammen mit einem in die Jahre gekommenen Anti-Bioterror-Agenten. Genau, das ist Liam Neesons

Rolle. Das Trio soll nicht weniger als „die Menschheit vor ihrem Untergang bewahren“.

Ob der Mix aus Comedy und Zombiehorrors mit dem Titel „Cold Storage“ wie geplant funktioniert, lässt sich Ende dieses Jahres im Kino erfahren. Hinter den Kulissen haben Macher gearbeitet, die an Produktionen wie „Westworld“, „Jurassic Park“, „Mission: Impossible“ oder „Doctor Who“ beteiligt waren – vom Drehbuch bis zur Regie.

## Spedition Fels als „Sozial engagiert 2025“ ausgezeichnet



Fotos: Fels

Die Fachspedition Fels aus Heidelberg hat die Auszeichnung „Sozial engagiert 2025“ erhalten. Die Urkunde wurde ihr im Rahmen des „Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg – Leistung, Engagement, Anerkennung“ von Caritas, Diakonie und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg verliehen.

Die Spedition engagiert sich unter anderem seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem Verein „Anpfliff ins Leben“



für Jugendliche in der Metropolregion Rhein-Neckar (siehe Bild oben links) und kooperiert mit dem St. Paulus-Kinderheim in Heidelberg, dem Metropolink Festival, Vita Assistenzhund und einigen weiteren Partnern. Durch die Unterstützung von „Anpfliff ins Leben“ wurde unter anderem eine Schulung zum Konfliktmanagement ermöglicht. „Das war sehr spannend und hilft für einen respektvollen Umgang miteinander“, so Heike Dinkel, die bei Fels die Medienarbeit betreut.

Das eingangs erwähnte Metropolink Festival wird bereits seit elf Jahren

unterstützt. Auf einer Wand am Speditionshof wurde eine der ersten Kunstgestaltungen dazu eröffnet. Bei vielen Umbauarbeiten hat Fels die Organisatoren unterstützt. Unter anderem wurden Container organisiert sowie Treppen und Geländer konstruiert und gebaut. Das Bild in der Mitte zeigt das von der Münchenerin Minamania entworfene und in der Fels-Werkstatt gebaute Objekt „Robot Nana“.

2025

20 - 140 Mitarbeiter  
Kategorie 2



### URKUNDE

Die Caritas, die Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg verleihen

**Fritz Fels GmbH Fachspedition**  
in Heidelberg

im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

die Auszeichnung

**SOZIAL ENGAGIERT 2025**

und danken für herausragendes gesellschaftliches Engagement.



## ZBV Fels: Maschinengroßumzug

Die ZBV Fels GmbH hatte einen Betriebsumzug am Niederrhein mit hohem Schwerlastanteil zu absolvieren. Dabei standen unter anderem die Verlagerung diverser CNC-Bearbeitungszentren mit jeweils rund 6.000 Kilogramm Gewicht an. Zudem mussten Regalanlagen, darunter Schwerlast-, Kragarm-, Schubboden- und



Foto: ZBV Fels

Kleinteile-Regale, demontiert und wieder montiert werden. Ein Rotomat, also ein automatisiertes Umlaufregal zur Lagerung von Waren, musste nach der Demontage an den neuen Standort transportiert werden. ZBV Fels setzte



bei diesem Auftrag eine breite Palette an technischer Unterstützung ein: Neben diversen Gabelstaplern und Arbeitsbühnen kamen vor allem mehrere 26-Tonner-Solo-Lkw und 40-Tonnen-Sattelzüge zum Einsatz. „Mit schwerem Gerät, viel Erfahrung und einem eingespielten Team lief alles reibungslos“, so ZBV Fels in seiner Mitteilung.



## Wiedmer Transportpartner beim „Ironman 70.3 Switzerland“: So funktioniert die Logistik

Auch in diesem Jahr war der Schweizer Umzugslogistiker Wiedmer offizieller Logistik- und Transportpartner des „Ironman 70.3 Switzerland“ in Rapperswil-Jona. Die Veranstaltung fand bereits Anfang Juni statt.

Wiedmer unterstützt die Ironman Switzerland AG seit vielen Jahren bei der Umsetzung dieses Events. Der älteste Social-Media-Beitrag von Wiedmer, den wir finden konnten, stammt aus dem Jahr 2019.

Der Logistiker sorgt vorrangig für einen reibungslosen Ablauf im Bereich Transport und Zwischenlagerung. „Damit Athleten, Helfer und Zuschauer optimal versorgt sind, muss umfangreiches Event-Material bewegt werden“, so Wiedmer. „Unsere Lkw übernehmen dabei nicht nur den Transport, sondern dienen entlang der Strecke auch als mobile Verpflegungspunkte – ein bewährtes Konzept, das jedes Jahr aufs Neue eine logistische Meisterleistung erfordert.“

Die Arbeiten beginnen immer bereits Wochen vor dem Wettkampf: Das Ironman-Team rückt im Lager in Fällanden an und stellt zusammen mit der Wiedmer-Crew die einzelnen Materialposten zusammen.

Rund eine Woche vor dem Event erfolgt die Auslieferung des Equipments an die vorgesehenen Standorte. Die



Foto: W. Wiedmer

eingesetzten Fahrzeuge (s. Archivbild o.) werden zuvor in den jeweiligen Filialen abgeholt, gereinigt und vorbereitet. In diesem Jahr hatte der Logistiker drei Lkw und einen Anhänger mit Strom an der Strecke bereitgestellt.

Am Freitag und Samstag vor dem Event werden die Lkw dann gemäß exakter Stellpläne beladen und an den definierten Standorten aufgestellt. Jeder einzelne Posten landet auf dem richtigen Fahrzeug. Der Rückbau wiederum beginnt unmittelbar nach Ende des Rennens. Ab Montagmorgen um fünf Uhr werden die Lkw wieder eingesammelt und am Dienstag gelangt das gesamte Event-Material zurück ins Lager. Dort wird es gesichtet, gereinigt, sortiert und fachgerecht eingelagert, bis es im nächsten Jahr wieder zum Einsatz kommt.

## DMS Kühne liefert MRT per Schwerlastkran ins Herzzentrum Bonn

Er wiegt 3,5 Tonnen, ist 1,5 Tesla stark und kostet rund 2,2 Millionen Euro: Die Rede ist von einem neuen Magnetresonanztomografen für das Bonner Herzzentrum. Den hat der Dortmunder DMS-Spezialist Kühne Ende Juli

per Schwerlastkran eingebracht. Durch eine Öffnung in der Gebäudefassade gelangte er zentimetergenau in den ersten Stock. Rund vier Stunden dauerte dieser Spezialeinsatz am Kran, Vorarbeiten und Transporte ausgenommen.



Fotos: Herzzentrum Bonn





# Aus dem Fenster zum Hof Kroll Art im Bundeskanzleramt

Viele kennen das Vier-Meter-Gemälde aus dem TV, wenn Kabinettsitzungen der Regierung übertragen werden: Seit rund 50 Jahren hängt „Sonntag der Bergbauern“ im Bundeskanzleramt. Jetzt ist das Bild erstmals als Leihgabe ausgezogen. Mit Kroll Art & Projects.

„Sonntag der Bergbauern“ ist ein Hauptwerk von Ernst Ludwig Kirchner. Das vier Meter mal 1,70 Meter große Ölgemälde ist seit dem 12. September und bis zum 11. Januar 2026 in der Ausstellung „Kirchner x Kirchner“ im Kunstmuseum Bern in der Schweiz zu sehen. Das Ölgemälde hing jetzt über 50 Jahre lang im deutschen Kabinetssaal.

Kroll Art & Projects aus Berlin war für den Hochsicherheitstransport des Kunstwerks verantwortlich. Oder besser gesagt: über die Terrasse des Bundeskanzleramtes. Aufgrund seiner monumentalen Dimensionen musste es über diese Terrasse aus dem größten Regierungssitz der Welt herausbefördert und mit einem Kran in den Ehrenhof heruntergelassen werden.

Zwar hätten Friedrich Merz & Co. die Anweisung geben können, ein anderes Gemälde aus dem Kanzleramt an die leere Wand zu hängen – in dem Gebäude befinden sich zahlreiche bedeutende Gemälde, zum Teil als Ankauf oder Leihgabe –, doch man hatte sich für eine andere Lösung entschieden. Das Museum Bern stellte den Deutschen im Gegenzug für die Bergbauern das Bild „Neue Sterne“ der Schweizer Künstlerin Meret Oppenheim aus der eigenen Sammlung zur Verfügung. Dieses fällt mit einer Größe von zwei mal 2,50 Metern zwar kleiner aus als die Leihgabe,



Bereits in der Skylobby des Bundeskanzleramtes ging das Gemälde, das in einem Transportrahmen befestigt war, in die Transportkiste: Das Ölgemälde „Sonntag der Bergbauern“ gilt als eines der Hauptwerke des expressionistischen Malers Ernst Ludwig Kirchner. Sein heutiger Wert soll im hohen einstelligen Millionenbereich liegen.

musste aber über denselben Transportweg eingebracht werden. Es schwebte per Kran auf die Terrasse und wurde von den Kunsttransporteuren an seine neue Position verbracht.

Für die Schweizer ist der „Sonntag der Bergbauern“ etwas ganz Besonderes, denn das Gemälde wurde vom Künstler seinerzeit zusammen mit einem Pendant namens „Szene am Brunnen“ als Duo mit dem Titel „Alpsonntag“ geschaffen. Seit 1933 hingen die beiden Bilder nicht mehr zusammen. Das Kunstmuseum Bern erwarb das Duo „Alpsonntag“. Der „Sonntag der Bergbauern“ gelangte zunächst als Leihgabe und schließlich, im Jahr 1985, dauerhaft in die Bundeskunstsammlung der

Bundesrepublik Deutschland.

Mitte August erklärte das Kunstmuseum Bern stolz: „Dass das Deutsche Bundeskanzleramt die Ausleihe dieses im Kabinetssaal prominent und dauerhaft installierten Gemäldes ausnahmsweise genehmigt, ermöglicht eine kunsthistorische Sensation von kulturpolitischer Tragweite.“

Die Leihgabe für den deutschen Kanzler hat es aber auch in sich: Meret Oppenheim, die heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen der Schweiz zählt, wurde 1913 in Berlin geboren. Sie verließ Deutschland im Jahr 1932, ging nach Paris und zog noch in den Kriegsjahren in die Schweiz. Sie starb 1985 in Basel.



Denken. **Machen.** Gestalten.

# Küchenmontage: Mehr Können im Team, weniger Abhängigkeit von Dritten

## Was haben Sie davon?

### **Mehr Kompetenz im Team**

Küchenmontage aus einer Hand,  
ohne externe Dienstleister

### **Höhere Kundenzufriedenheit**

Präzise, saubere Arbeit,  
die nachhaltig überzeugt

### **Wettbewerbsvorteil**

Erweitern Sie Ihr Leistungsportfolio  
um ein gefragtes Zusatzangebot

Anrufen und Platz sichern:  
**06145 / 5442 - 183**

**14. Oktober**  
in Pulheim



# PRAXIS-TIPPS

## Dinge, die man so nicht tun sollte, 7: Hängematten-Möbeldecken

In dieser Reihe missbrauchen wir Produkte aus dem Umzug. Dieses Mal: Möbeldecken, einmal ein Premium- und einmal ein Standardmodell. Natürlich liegt der Gedanke nahe, eine „Decke“ beim Camping zu missbrauchen. Aber das war uns zu popelig.

Klimatisierte Lagerhallen? In Umzugs-  
speditionen sind diese eher die Selten-  
heit: Im Sommer wird es durch die auf-  
geheizte Hallendecke viel zu warm und  
im Winter pfeift der Eiswind durch die  
offenen Rolll Tore, sodass es rotz kalt  
wird. Was gibt es in der Umzugsabtei-  
lung brauchbareres als die gute, alte  
Packdecke?

Schließlich wird sie, je nach Herste-  
ler und Modell, mit einem hohen Anteil  
an Recyclingstoffen aus der normalen  
Textilproduktion gefertigt. Manche sind  
kuschelweich, andere kratzen auf der  
nackten Haut, wenn man sich einhüllt.  
Wir haben uns zwei Modelle aus dem  
Lager der DMG genommen. Wir haben



Fotos: DMG Pulheim



sie mit Spanngurten und der richtigen Knoten-  
technik verzurrt – und ja, das sind genau jene  
Gurtexemplare, die wir bereits zum Tauziehen  
mit dem Stapler und unserem Kranexperiment  
missbraucht hatten.

Manuel (l.) und Detlef (r.) aus dem DMG-Kom-  
petenzzentrum West in Pulheim kommen zu dem  
Fazit, dass beide Varianten für eine ganz hervor-  
ragende kleine Pause taugen – vor allem, wenn  
der Praktikant auch noch alkoholfreie Piña Co-  
lada mit Eiswürfeln serviert. Es gab weder Risse  
beim Schaukeln im lauen Sommerwind noch  
Ausrisse an der Verbindung der Spanngurte mit  
dem Stoff. Die richtige Knotentechnik macht's!

# „Packerhandbuch“, Teil 7

## Erste Hilfe und die zweite, weite Welt

Der vorletzte Teil unseres vollständigen „Packerhandbuch“-Nachdrucks hält zeitlose Tipps zur Ersten Hilfe bei Unfällen im Möbeltransport parat und geht im zweiten Schritt an Übersee-Umzug.



Fotos: KI-generiert/Archiv Brandeis & DMG M&C

### 17

#### Verhalten beim Unfall und Erste Hilfe

Ist es trotz aller Vorsicht zu einem Unfall gekommen, so heißt es „kühlen Kopf“ bewahren und erste Hilfe zu leisten. Die ersten Minuten nach dem Unfall sind häufig entscheidend. Deshalb: Prägen Sie sich folgende Verhaltensregeln genau ein! Sie können damit Leben retten.

Hinweis: Unser soziales Netz im Fall von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall oder sozialem Abstieg im Alter ist heute vielfältig ausgebaut und hoch entwickelt. Dies gilt insbesondere auch für Arbeitsunfälle. Lesen Sie sich deshalb die Ausführungen über die Berufsgenossenschaft eingehend durch. Sie finden dort alles Wissenswerte zu diesem wichtigen Thema!

#### Absichern der Unfallstelle und In-Sicherheit-bringen

Abstellen laufender Maschinen, Sichern gegen Wiedereinschalten, Spannungsfreimachen von elektrischen Anlagen, Sichern gegen Wiedereinschalten,

Sichern von angehobenen Lasten, Fahrstühlen, Aufzügen gegen Absturz, Absichern von Verkehrswegen, den Verletzten aus dem Gefahrenbereich entfernen (Abb. unten).

Läßt der Helfer diese Maßnahmen außer Acht, so gefährdet er nicht nur den Verletzten, sondern auch sich selbst. Verletzter bewegbar:

Der Verletzte wird aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich weggebracht; Arme, Beine und Kopf müssen gestützt werden — deshalb möglichst zu zweit oder zu dritt in Sicherheit bringen. Lage des Verletzten markieren.

Auch unverletzte Personen sind aus dem Gefährdungsbereich zu entfernen.

#### Sofortige Hilfe ist erforderlich bei:

- keiner Atmung — Atemspende
- Kreislaufschwäche oder Schock — Beine hoch lagern — beruhigen
- Bewußtlosigkeit — Seitenlagerung starken Blutungen — Druckverband — Abdrücken
- Verbrennungen — mit Decken löschen — Wasserlöschung

#### Atmung

Nach Freimachen der Atemwege bläst der Helfer seine Ausatemluft in Nase (oder Mund) des Bewußtlosen (Abb. r.o.). Mit einer Hand wird der Kopf überstreckt, so daß das Kinn in die Höhe zeigt, wobei der Unterkiefer gegen den Oberkiefer gedrückt wird (Druck sowohl zum Oberkiefer als auch zum Kinn hin). Nur so bleiben die Atemwege frei und die eingeblasene Luft kommt in die Lunge des Verletzten; dessen Brustkorb



# PRAXIS-TIPPS

## Retro



muß sich deutlich heben. Bei Vergiftungen ist besondere Vorsicht geboten. Die Mund-zu-Nase- bzw. Mund-zu-Mund-Beatmung ist insbesondere bei ätzenden Atemgiften (z.B. bei Blausäure-, Chlorvergiftungen u. ä.) zu unterlassen — Selbstvergiftungsgefahr! Bei schweren und stark blutenden Gesichts- und Schädelverletzungen kann es vorkommen, daß die Atemspende nicht durchführbar ist. Manuelle Beatmung würde in diesem Falle aber auch kaum Aussicht auf Erfolg haben.



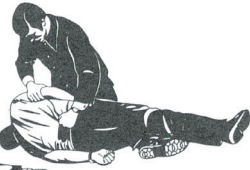
1. Knie unter Verletzten schieben



2. Bein beiziehen



3. Zum Wenden fassen



4. Verletzten wenden



5. Kopf auf die Seite legen



6. Stabile Seitenlage

### Bewußtlosigkeit

Bei Bewußtlosigkeit Seitenlage des Verletzten, damit Blut, Erbrochenes usw. aus dem Mund laufen kann (Abb.

l.). Auch bei Kopfverletzungen Seitenlage, aber sonst keine weitere Bewegung. Seitenlage nur, wenn der Bewußtlose normal atmet — sonst Atemspende. Seitenlage aber auch bei Bewußtsein, da der Verletzte noch bewußtlos werden kann.

### Blutungen

Stillen durch Druckverband (Abb. o.r.): Wunde möglichst mit steriler Auflage abdecken, Druckpolster, z. B. Taschentuch

darüberlegen, unter Zug festbinden. Schlagaderblutungen (Blut spritzt stoßweise): Abdrücken und Druckverband — ggf. mehrere Druckverbände an derselben Stelle übereinander. Abbinden nur in schwersten Fällen, wie zum Beispiel Abriß eines Beines, wenn die Blutung nicht anders zu stoppen ist. Die Abbindung muß — wenn sie überhaupt angelegt wird — bestehenbleiben und darf erst im Krankenhaus abgenommen werden. Für das Krankenhauspersonal ist die Abbindung mit Zeitpunkt ausdrücklich zu vermerken. Druckverband beziehungsweise Abdrücken (oder Abbinden) als einzige Ausnahme auch im Schockzustand.



Abb. 4: Druckverband gegen Blutungen

### Versorgen

Lagerung des Verletzten — dann Verbände anlegen. Bis zum Eintreffen des Sanitätspersonals oder vor Abtransport mit Pkw Schutzverbände anlegen, wobei Dreiecktücher den Binden vorzuziehen sind (Hand-, Fuß-, Knie-, Augen-, Kinn-, Hüftverbände und dgl.).

### Transport

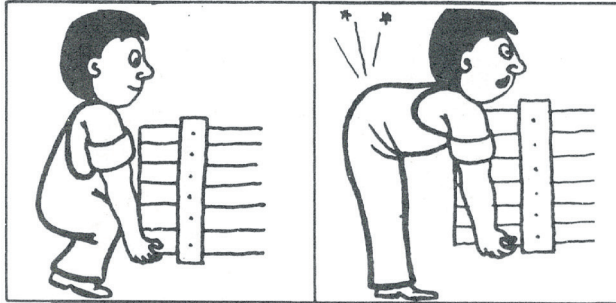
Transport nur im Krankenwagen oder Hubschrauber durch Sanitätspersonal (nicht im Schock); vor Abtransport Lage des Verletzten markieren. Bei Anforderung des Fahrzeuges möglichst entsprechende Angaben über die Verletzung machen — Unfallbegleitzettel.

Die gesetzliche Unfallversicherung Die gesetzliche Unfallversicherung ist bereits 100 Jahre alt. Für die gewerbliche Wirtschaft — auch das Möbeltransportgewerbe gehört hierzu — sind die Berufsgenossenschaften zuständig, die sich unter staatlicher Aufsicht selbst verwalten. Sie sind fachlich gegliedert und umfassen Unternehmen gleicher oder verwandter Gewerbebezüge.

Eine Kooperation von

der  
möbel  
spediteur

DMG  
Aktiengesellschaft



Kraft Gesetz ist grundsätzlich jedes Unternehmen Mitglied der BG. Das Gesetz schreibt die Mitgliedschaft deswegen vor, um die aus der Unfallversicherung auf sie zukommenden Aufgaben und Lasten gemeinsam zu tragen. Kraft Gesetz ist deshalb auch jeder versichert, der in einem Arbeits-, Dienst-, Lehr-, oder Ausbildungsverhältnis steht, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Familienstand, Nationalität oder Höhe des Entgeltes.

Bei allen Arbeitsunfällen, die nicht absichtlich oder vorsätzlich herbeigeführt wurden, besteht Versicherungsschutz. Hierzu gehören auch Unfälle, die sich auf dem Weg zum oder vom Arbeitsplatz ereignen – dies gilt jedoch nicht bei Umwegen, Unterbrechungen oder Fortsetzung des Weges nach längerer Unterbrechung. Alle Berufskrankheiten, die durch eine Rechtsverordnung anerkannt und in einem Katalog aufgeführt sind, unterliegen dabei ebenfalls dem Versicherungsschutz.

### Was ist im Falle eines Unfalls zu tun?

Zunächst einmal erste Hilfe leisten, dann den Vorgesetzten informieren, einen Arzt aufsuchen und dem Betrieb die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zukommen lassen. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als 3 Tage, so hat der Unternehmer den Unfall seiner Berufsgenossenschaft anzuzeigen.

Wenn Sie einen Unfall haben, stehen Ihnen Heilbehandlung, Berufshilfe und ergänzende Leistungen zur Heilbehandlung und Berufshilfe (z. B. Übergangsgeld, Fahr-, Verpflegungs-, Übernachtungskosten usw.) zu.

An Geldleistungen erhalten Sie ein Übergangsgeld bei Arbeitsunfall und Durchführung der Berufshilfe, wenn Lohn oder Gehalt nicht weitergezahlt werden, sowie ggf. eine Verletztenrente. Auch für die Hinterbliebenen eines Unfallopfers ist gesorgt.

Die Unfallentschädigung ist von Amtswegen festzustellen, d. h. ein Antrag auf Gewährung der Leistungen ist nicht zu stellen. Wird allerdings aus irgendwelchen Gründen die Unfallentschädigung nicht von Amtswegen festgestellt, so ist der Anspruch spätestens 2 Jahre nach dem Unfall bei dem Versicherungsträger, also der BG, anzumelden.

Und noch etwas: „Vertuschen“ Sie keinen Arbeitsunfall, dies dient weder Ihnen noch Ihrem Arbeitgeber. Auf die genannten Leistungen haben Sie einen Rechtsanspruch!

## 18 Überseeverpackung

### Grundregeln, Materialien, Methoden & Besonderheiten

#### Einleitung

Überseeverpackungen gehören heute zum festen Anteil fast aller Möbelspediteure. Soweit die einzelnen Firmen nicht fest im US-Army-Umzugsgeschäft tätig sind, werden wohl alle, zumindest von Zeit zu Zeit, mit Verpackungen aus dem zivilen Sektor (Übersee-Verpackungen im Auftrag von Firmen und Behörden, Privatverpackungen nach Übersee) beauftragt werden. Die Verpackungen im US-Army-Geschäft laufen seit vielen Jahren innerhalb eines festen Rahmens. Es gelten hier vereinbarte Verpackungsnormen, die zum großen Teil auch auf private Aufträge übertragen werden können. Im folgenden ist beabsichtigt, auf grundsätzliche Richtlinien hinzuweisen, die dem bei Überseeverpackungen tätigen Personal als Grundlage und Gedächtnisstütze wertvolle Hilfe bieten können.

#### Seetransport

Die Stahlcontainer werden in der Regel von Schiffahrtsgesellschaften zur Verfügung gestellt (20-Fuß- und 40-Fuß-Container entsprechen einem Rauminhalt von ca. 32 cbm bzw. 63 cbm). Der Transport mit diesen Containern hat sich als Haus-zu-Haus-Service bewährt, ist jedoch nur möglich, wenn die technischen Voraussetzungen am Abgangs- und Bestimmungsort gegeben sind. Liftkisten aus Sperrholz in Normgrößen sind im „Haus-zu-Haus-Verkehr“ immer und überall verwendbar. Für überlange Teile müssen Spezialkisten angefertigt werden. Als Lift-Van bezeichnet man Sonderanfertigungen von Containern aus Nut- und Federbrettern, Riegelkonstruktion, Teerpappe- oder Blechdächern mit Hebeösen an den oberen Enden, bestimmt, mit Kränen abgesetzt zu werden. Diese Behälter sind nicht ganz billig und werden nur verwendet, wenn ein besonderer Grund hierfür vorliegt oder auf besonderen Wunsch.

#### Lufttransport

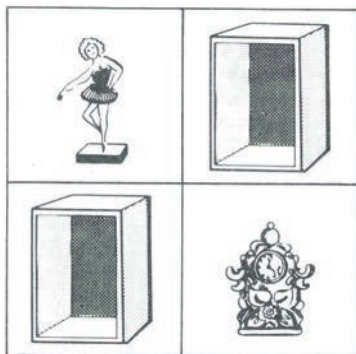
Hier werden in der Regel spezielle IATA-Normbehälter verwendet.

#### Erforderliches Material

Klebekartons (Porzellankartons, Wäschekartons, Bücherkartons, flache Kleiderkartons, Kleiderkartons mit Stange) Bilderkartons

# PRAXIS-TIPPS

## Retro



(Variabels) Matratzenkartons  
 Fahrradkartons  
 Kartonzuschnitte für Möbel  
 Papierdecken  
 Einschlagpapier  
 Teller- und Gläserpapier  
 Seidenpapier  
 Klebestreifen  
 Markierungsstifte  
 (Inventarverzeichnisse)

### Grundregeln für das Verpacken

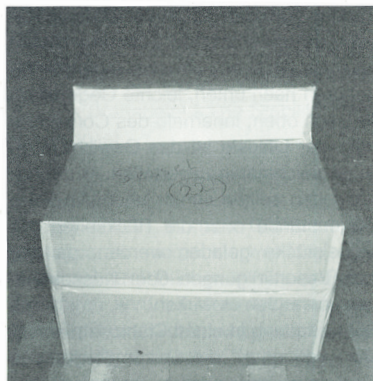
Der Zweck einer Verpackung ist, die Güter für den Transport vorzubereiten und sie vor Beschädigung zu schützen. Hausrat, z. B. Porzellan, Bücher, Wäsche, Kleidung etc. sollte in speziell hierfür vorgesehene Kartons verpackt werden.

Empfindliche Gegenstände dürfen nicht zu eng gepackt werden, gegebenenfalls sind die Zwischenräume auszufüllen. Schwere Gegenstände sollten immer zu unterst gepackt werden. Alle Kartons sind voll zu packen, damit sie bei der Verladung nicht zusammengedrückt werden können.

Möbel, Möbelteile und Polstermöbel sind grundsätzlich in Papierdecken einzuschlagen und zusätzlich mit Kartonzuschnitten zu verpacken. Griffe an Kommoden etc., die abmontiert werden können, abschrauben und auf der Innenseite wieder anschrauben. Griffe und Schalter (z. B. bei Kühlschränken, Waschmaschinen, Geschirrspülern etc.), die nicht abgenommen werden können, sind durch Abpolstern zu schützen.

### Inhaltsangabe und Beschriftung

Auf sämtlichen Kartons muß der Inhalt vermerkt sein, zweckmäßig ist es, auch noch den Raum anzugeben. Alle übrigen Packstücke müssen ebenfalls bezeichnet werden. Wenn notwendig sollten noch weitere Angaben, wie z. B. „oben“, „Front“ oder Pfeile angebracht werden. Vor der Verpackung festgestellte



Schlecht (oben) und gut verpackter Sessel

Schäden sind auf der Verpackung zu vermerken, die mit auf die Inventurliste übernommen werden müssen.

### Verladung des Umzugsgutes in Container oder Liftkisten

Für das Verladen gibt es keine festen Regeln, da die einzelnen Sendungen sehr verschieden sind. Schwere Gegenstände gehören nach unten, leichte Gegenstände nach oben; innerhalb des Containers oder der Liftkiste ist das Gewicht möglichst gleichmäßig zu verteilen. An die Außenseiten sollten immer unempfindliche Gegenstände oder die Rückseiten der Möbelstücke geladen werden, da alle evtl. Beschädigungen oder Nässeschäden von außen einwirken.

Bei Verladung in einen Stahlcontainer ist die Ladung auf die Gesamtfläche des Containers zu verteilen, um eine Verschiebung der Ladung zu verhindern.

### Allgemeiner Hinweis

Die folgenden Gegenstände dürfen nicht verpackt werden: Verderbliche Lebensmittel, Streichhölzer, feuergefährliche Flüssigkeiten und feuergefährliche Substanzen, Spraydosen, Munition, Pflanzen. Handfeuerwaffen, wie Gewehre und Pistolen, dürfen nur auf Grund evtl. Genehmigungen oder besonderer Anweisung verpackt werden.

### Umrechnungstabelle

20 ft.-Container

= ca. 32 cbm = ca. 6,5 MWM

40 ft.-Container = ca. 63 cbm = ca. 12,5 MWM

1 kg — 2.2046 lbs.

1 lbs. = 0,4535 kg

1 cbm = 35,31 cb.

1 cbf = 0,0283 cbm.

Wolfgang Voigt

### Eine Kooperation von

der  
 möbel  
 spediteur

DMG  
 Aktiengesellschaft

# Goesch auf Reisen

## Norderney

Wie wird das Wetter übernächstes Wochenende? Ich muss nach Norderney, Arbeitssicherheitsausschusssitzung, Betriebsbegehung, Regalinspektion und dann noch eine Sicherheitsunterweisung durchführen.



Brandschutz fällt aus, da die Mitarbeiter fast alle in der freiwilligen Feuerwehr sind. Das ergibt Sinn, denn wenn es auf der Insel brennt, kann vom Festland keine Hilfe erwartet werden, zumindest nicht so schnell.

### Die Fähre online gebucht

Ich buche die Fähre online, hin und zurück für unseren Kastenwagen bis sechs Meter. Ich lasse mir die Gelegenheit nicht entgehen und mache eine kleine Reise aus der Betreuung. Meine Frau nehme ich mit, wir haben eh schon so wenig gemeinsame Zeit. Also starten wir am Donnerstag und fahren über Hamburg,

Bremen, Kundenbesuche in Oldenburg und Leer, nach Norden.

In gewohnter Manier stehen wir mit dem Auto als Erste am Bug der Fähre und haben den besten Blick auf die Nordsee, welche ganz ruhig ist und in der Nachmittagssonne glänzt.

Nach einer guten Stunde machen wir auf der Insel fest und fahren mit dem Auto in den Hafen.

Hier werden wir schon von Nils erwartet und direkt platziert, ein Stromkabel ragt uns schon aus dem Klofenster entgegen: „Das schiebt ihr Sonntag bitte wieder zurück, wenn ihr abfahrt.“

Wir stehen auf dem Betriebsgelände und somit legal auf Norderney. „Du kannst morgen früh um neun anfangen“, sagt er zu mir und meine Frau bekommt eine persönliche Einladung zur Abendveranstaltung am Hafen. Die Feuerwehr hat eine Übung anberaumt, Nils ist wohl schon ein hohes Tier und lädt uns zum Zuschauen ein.

### Ein demolierter VW Polo

Jetzt kann ich mir auch erklären, warum da ein demolierter VW Polo neben der Lagerhalle steht.

Wir sehen uns gegen neunzehn Uhr und weg ist Nils.

Wir gehen noch gemütlich einkaufen und bereiten uns anschließend was zum Essen zu. Na ja, das ist so eine Sache, wenn wir unterwegs sind, darf ich immer kochen und brutzeln. Nils sitzt im Stapler und bereitet den Polo vor. Geplant ist es den Airbag auszulösen, welcher beim Unfall nicht ausgelöst

### Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weiland



Fotos: KI-generiert

wurde, damit es bei der Bergung nicht den Feuerwehrmann oder den Verunglückten erwischt.

Also wird eine Blende über das Lenkrad montiert und mit einem lauten Knall und Rauch platzt das Ding.

Die Blende hat den Airbag sicher im Lenkrad gehalten, aber durch den Druck ist die Frontscheibe geborsten.

Nach dem Fachsimpeln wird das Auto auf die Seite gedreht und eine Bergung simuliert, technische Hilfsmittel werden aus dem Feuerwehrauto genutzt, um das Auto zu stabilisieren, damit es beim Bergen des Verunfallten nicht umkippt.

Ich finde es total interessant, was uns da gezeigt wird und mit regelmäßigen Übungen halten sich die Kameraden auf dem Laufenden.

Es gibt noch ein gemeinsames Bier am Kai mit einem kurzen Gespräch unter Freunden.

## Der Tag beginnt mit Möwenkreischen

Der nächste Morgen beginnt um fünf Uhr dreißig, mit Möwengekreische werden wir geweckt. Zum Wachwerden drehe ich erst mal eine kleine Runde durch den Hafen. Hier liegen Freitag früh die Truppentransporter für die Offshore Windparks, anscheinend ist ab Freitag langes Wochenende für die Windmühlen-Bastler.

Frühstücken gehen wir beim Bäcker um die Ecke, beim Betreten des Geschäftes weht uns ein süßer und angenehmer Duft von Gebäck und Kaffee um die Nase.

Pünktlich um neun stehe ich bei der Spedition auf der Matte. Nils hat schon Kaffee bereitgestellt und wir beginnen mit der ASA.

Der Betriebsarzt kann heute nicht und hat sich für später angemeldet. „Auch gut“, denke ich, „dann dauert das heute nicht

ganz so lange.“ Ein Beinaheunfall wird ausgewertet, mit der Bitte, diesen bei der Unterweisung am Nachmittag mit einzubinden.

Es handelte sich um ein unachtsam abgestelltes großes Überfahrblech, welches sich dann bei starkem Wind selbstständig machte, von der Rampe kippte und fast einem Fahrer in die Hacken gefallen wäre. Ansonsten gibt es keine Beanstandung bei der Betriebsbegehung und Regalinspektion.

Die Unterweisung verläuft wie immer, es wird aufmerksam zugehört und erörtert. Auf so was habe ich Bock, wenn sich Mitarbeiter engagieren.

Gegen fünfzehn Uhr verabschieden wir uns und man wünscht uns ein schönes Wochenende auf Norderney.

Wir nutzen die zwei Tage und machen die Insel auf unseren Rädern unsicher. Es ist ein schöner Trip und wir können uns nur bei der Spedition für die Parkmöglichkeit bedanken.

Sonntagnachmittag stecke ich das Kabel zurück durch das Klofenster und wir setzen mit der Fähre über aufs Festland.

Ich bin auf den Geschmack gekommen und werden solche Besuche nun wohl öfter zusammen mit meiner Frau machen.

**Euer Thomas Goesch**

(thomas.goesch@dmg-ag.com)

-Anzeige-

**NABU**

Ein Haus bauen

WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER\*INNEN

www.NABU.de

Eine neue Sprache lernen, eine Familie gründen, einen Baum pflanzen. Es gibt so viel zu tun und so viel zu erleben. Unsere vielen aktiven NABU-Mitglieder schützen, was ihnen wichtig ist: die Natur. Deswegen schaffen sie Quartiere für Meisen, Mehlschwalben und Mauersegler.

## Patentiert und patent: fürs fröhliche Fräsen, Füllern und Fertigen

Während Laien mit lockigem Haar eine Konturenlehre möglicherweise für einen Teil der Ausbildung zum Friseur halten, hat der Handwerker sofort eine andere Bedeutung im Kopf. Der deutsche Hersteller Wolfcraft, dessen Produkte eher im Baumarkt als auf der Baustelle zu finden sind, hat ein neues Werkzeug aus seiner „Pro“-Reihe auf den Markt gebracht. Eine neue Konturenlehre. Mit dem Helferlein lassen sich Konturen von bis zu



Fotos: Wolfcraft

250 Millimetern Breite und 58 Millimetern Tiefe abgreifen und auf ein Werkstück übertragen, ohne dass gemessen werden muss. Laut Hersteller erfasst die neue Konturenlehre Pro nicht nur größere Formen und Schnittverläufe, beispielsweise für Aussparungen im Laminat für Heizungsrohre, Türzargen oder Küchenarbeitsplatten, sondern auch komplexe und feine Konturen. Dafür sorgen 168 Taststifte, die per Feststellhebel für das Übertragen der Form fixiert werden. Die Teleskopschiene ist dabei bis auf 70 Zentimeter ausziehbar. Laut Wolfcraft soll die Lehre besonders langlebig sein, wobei allein diese Hervorhebung eher für Stirnrundeln sorgt, denn Werkzeug sollte immer langlebig sein. Dies ist vor allem auf einen patentierten Exzentermechanismus zurückzuführen, mit dem sich die Haltekraft der Taststifte individuell nachjustieren lässt. Dadurch soll die Lehre selbst bei häufiger Nutzung Konturen zuverlässig festhalten. Nun ja. Immerhin ist sie fast dreimal so teuer wie die Standardkonturenlehre aus gleichem Hause, die im Baumarkt für 35 bis 40 Euro erhältlich ist. Wo auch sonst. [wolfcraft.com/de](http://wolfcraft.com/de)

## Kabellos sägen mit gekappten Schienen

Beim Einsatz einer Kreissäge sind zwei Dinge besonders gefährdet: das Stromkabel und die eigenen Finger. Zumindest gegen das Sicherheitsproblem des Durchtrennens der kabelgebundenen Stromzufuhr hat Bosch etwas unternommen. Und zwar bei seiner Profiwerkzeugreihe (die blaue, in Abgrenzung zur grünen Heimwerkerausführung).



Foto: Bosch

Sie kommt ohne Kabel. Akku-Handkreissägen im „Professional 18V System“ des deutschen Herstellers gibt es zwar schon länger, jedoch nicht mit Kappschiene. Der Neuzugang „GKS 18V-57-2 GX Professional“ wird in Kombination mit dem neuen Kappschiene-System FSN X Professional tatsächlich zur ersten mobilen Kapp- und Gehrungssäge im Bosch-Portfolio. Wer dennoch nicht auf ein Kabelgedöns verzichten will, kann einen ansteckbaren Staubabsaugerschlauch verwenden. [bosch-professional.com](http://bosch-professional.com)



Fotos: Dolezych

## Mach mal schneller, sonst ratscht es was!

Fast-Food-Restaurants, Same-Day-Delivery oder auch der Quickie am Sonntagmorgen – der Mensch hat offenbar immer weniger Zeit, alles muss zack-zack passieren. Dass Arbeitgeber ein solches Gebaren von ihren Mitarbeitern fordern, ist da eher verständlich, denn jede Minute kostet Geld. Der Zubehörspezialist Dolezych hat mit dem „Doquick“ einen Zeitbeschleuniger für die aufwendige und zeitraubende Ladungssicherung im Sortiment.

Hinter dem einprägsamen Namen verbirgt sich ein Ratschlastspanner. Dank seines



Foto: Torwegge

Schnellspannmechanismus ist das Gewinde in nur einer Sekunde ein- und ausgefahren, wodurch sich die Ladezeiten verkürzen und der eigene Rücken geschont wird. Zwei weitere Vorteile: Der Spannweg ist doppelt so lang und kommt mit kürzerer Hebellänge als bei Standard-Spannern aus.

Die einseitig verbaute Wirbelöse verhindert zudem das lästige Verdrehen von Stahl- oder Textilketten. Mit seiner neuen Spezialbeschichtung ist der Doquick außerdem gegen Rost geschützt und somit für den täglichen Einsatz bei Wind und Wetter geeignet. Den Ratschlastspanner gibt es in drei Ausführungen mit 5.000 daN, 6.300 daN und sogar 8.000 daN Zugkraft. Je nach Ausführung kosten die Spanner ab etwa 200 Euro aufwärts. Zusatzausstattungen wie Verkürzungskralen, Zurrketten oder unterschiedliche Parallelhaken sind ebenfalls erhältlich. [dolezych.de](http://dolezych.de)

# Neue Zeiten



# 1,5 Tonnen zuviel: Für Umzug wird 3,5-Tonner gnadenlos überladen



Foto: KI-generiert

Die Überschrift verrät, was wir dieses Mal aus den bundesdeutschen Polizeiberichten gefischt haben. Und damit gleich zur unglaublichsten Kernaussage: Wir schreiben über einen hemmungslos überladenen Kleinlaster, der für einen Privatumszug von Kempten nach Bremen unterwegs war und erst in Hildesheim von der Polizei mit Blaulichteinsatz gestoppt werden konnte. Kurz in Kilometern übersetzt: Eine Gesamtstrecke von rund 750 Kilometern,

von denen 570 Kilometer bereits erfolgreich mit krachenden Achsen und schleifenden Reifen absolviert wurden und bei denen nur noch 180 Kilometer bis zum Finaleinlauf fehlten. Am 5. August morgens um 10:10 Uhr fiel der Autobahnpolizei auf der A7 ein Miettransporter ins Auge – die Fahrt musste also sehr früh in der Nacht gestartet sein. „Als sich die Kollegen hinter dem Transporter befanden, stellten sie schnell fest, dass hier etwas nicht stimmte“, so die Polizeimeldung. „Der Transporter schien hinten deutlich herunterzuhängen, die Reifen verschwanden fast ganz in den Radkästen und zudem waren die hinteren Reifen durch das Gewicht enorm ‚platt‘ gedrückt.“

Also: Blaulicht an, Leuchtband an, ab an den Straßenrand, Papiere zeigen, Fahrzeug kontrollieren. Am Steuer des Lasters saß ein 52-jähriger Bremer, der mit seinem Sohn in Kempten gestartet war.

Nach einer kompletten Sichtprüfung rollten die Beamten das Fahrzeug samt Insassen auf eine Schwerlastwaage. 4.930 Kilogramm zeigte die Waage an. In den Fahrzeugpapieren war jedoch nur eine zulässige Last von 3.500 Kilogramm eingetragen. „Eine enorme Überladung, die selbst die Kollegen der Autobahnpolizei nicht so häufig zu Gesicht bekommen“, so der Kommentar.

Den Fahrer erwarten nun mindestens 235 Euro Bußgeld plus die Kosten für das Wiegen. Zudem wird sein Flensburger Konto um einen Punkt belastet. Der Umzug wurde bis in den Nachmittag hinein stillgelegt, bis zwei weitere Fahrzeuge anrückten, um das Umzugsgut sach- und fachgerecht zu verstauen.

Technisch betrachtet ist es tatsächlich erstaunlich, dass der Kleintransporter so weit gekommen ist. Diese Fahrzeuge sind nicht für derartige Lasten ausgelegt. Bei solch „platten“ Reifen kommt es zum Walken der Reifen, das heißt, durch die Last werden die Reifen zusammengedrückt. Das Gummi wird förmlich zusammengequetscht und erhitzt sich hierbei stark. Das kann tatsächlich bis zur Entzündung des Reifens und damit zu erheblichen Gefahren und Schäden führen, weiß, wie stets altklug,

**Ihre Redaktion**

## Impressum

### Herausgeber:

DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@dmg-mc.com, www.dmg-mc.com

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@dmg-mc.com

**Layout:** Netti Krumbiegel & Marc Weinard

### Anzeigenleitung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemt@dmg-mc.com

### Abonnement- & Leserbetreuung:

Thorsten Klemt, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemt@dmg-mc.com

### Gastautoren (alph.):

Thomas Goesch, Wolfgang Voigt, Marcus  
Walter

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind  
Meinungen des Autors, nicht die der Redakti-  
on. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Abo-Service:

**der möbelspediteur** erscheint monatlich. Der Jahresbezugspreis beträgt für Deutschland 150,18 € inkl. Versand (zzgl. 7% MwSt.) und für das Ausland 194,50 € inkl. Versand (MwSt.frei). Bei Nichterscheinen des **möbelspediteur** infolge höherer Gewalt besteht keine Lieferverpflichtung und kein Anspruch auf Erstattung des Bezugspreises.

### Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2025.

**ISSN: 0047-780X**



der  
möbel  
spediteur

# Verbandsblick

- Nachrichten
- Updates
- Hintergründe
- Tipps

Neues aus der Verbandslandschaft von



**ÖMTV**  
ÖSTERR. MÖBELTRANSPORT VERBAND



**amoe**

Bundesverband  
Möbelspedition und  
Logistik (AMÖ) e.V.



**PRO  
MOVERS**

... und mehr

# News aus der nationalen und internationalen Verbandslandschaft

## „Fedemac Week“ geht im April nach Kreta



Foto: KI-generiert

Sie startet am 21. April und geht bis zum 26. April. Das Ziel für nächstes Jahr heißt Kreta. Seit Jahren fasst die Fedemac zwei Events und Terminblöcke zu einer sogenannten „Woche“ zusammen. Den Auftakt macht das „Fedemac Board Meeting“ am ersten Tag, gefolgt von der Hauptversammlung am zweiten Tag. Vom dritten bis zum fünften Tag darf die Jugend, also die U40-Umzugsprofis, mit einem Mix aus Informationsveranstaltungen, Ausflügen und Partyevents das Finale einläuten.

## VVWL arbeitet mit Bauindustrie und Handwerk zusammen

In einem offenen Brief an Ministerpräsident Hendrik Wüst warnen führende Wirtschaftsverbände Nordrhein-Westfalens vor massiven Risiken für die angekündigte Investitionsoffensive in die Infrastruktur. Bemerkenswert ist dabei die Zusammensetzung der Unterzeichner: Der NRW-Verband Verkehrswirtschaft und Logistik (VVWL) hat sich mit dem Bauindustrieverband

NRW, der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW, dem Westdeutschen Handwerkskammertag, der Handwerkskammer NRW, den Bauverbänden sowie dem Verband der Chemischen Industrie NRW zusammengetan. Alle Beteiligten sehen „zentrale Ziele durch aktuelle Haushaltsplanungen auf Bundes- und Landesebene gefährdet“, so der Haupttenor des Schreibens.

## Über 100 Delegierte bei Konferenz der „Container Self-Storage & Traders Association“

Sie ist eine Seltenheit in der internationalen Lagerlandschaft: Die CSTA (csta.org), die „Container Self-Storage & Traders Association“, vertritt Anbieter von Selbstlager-Containerparks und gibt unter anderem eine zweimonatliche Publikation heraus, die zeitverzögert und ohne Anmeldung über die Website abrufbar ist. Zur Jahreskonferenz des Verbands, der sich zwar auf den britischen Markt konzentriert, jedoch auch Mitglieder aus der ganzen Welt aufnimmt, reisten Ende Juni über 100 Delegierte nach Birmingham. Laut CSTA kamen sie aus ganz Europa, dem Nahen Osten, China, Südafrika und den USA. Ziel der Veranstaltung war es, Betreiber von Container-Self-Storage-Anlagen mit Händlern, Technologieanbietern und Innovatoren zusammenzubringen, um Strategien zu entwickeln und Netzwerke zu bilden. Der Verband besteht heute aus 172 Mitgliedern, allein in den letzten 18 Monaten sind 32 neu hinzugekommen. Bei der Konferenz ging es vor allem um fünf Schlüsselthemen:

- Störungen im globalen Containerhandel und neue Chancen,
- die Besteuerung und Abschreibungen in der Selfstorage-Branche,
- der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Betrieb und Kundenservice,
- Branchenkonsolidierungen und Marktaussichten,
- Innovationen im Containerdesign und in der Standorttechnik.

In **der möbelspediteur 10.2025** stellen wir den Verband und seine Arbeit erstmals und ausführlich im redaktionellen Teil vor.



Foto: CSTA

# Statt schmutziger Tricks: Neues Berufsbild „Umzugsfachkraft“

„Umzugsfachkraft“ statt „Möbelpacker“: Wo die Branche bisher mit Imageproblemen, Wildwuchs von unseriösen Billiganbietern sowie Personalmangel zu kämpfen hatte, setzt der Österreichische Möbeltransport Verband (ÖMTV) mit dem neuen offiziellen (AMS-)Berufsbild konkrete Maßnahmen. Ziel sind attraktivere Arbeitsbedingungen, mehr Wertschätzung und Anerkennung für den Beruf sowie Klarheit und Professionalität für die Kunden – nicht zuletzt als klare Linie gegen schwarze Schafe.

Nach zwei Jahren Vorbereitung hat der ÖMTV das Berufsbild der Umzugsfachkraft im Berufsinformationssystem des AMS durchgesetzt. „Dass wir heute von Umzugsfachkräften sprechen und nicht mehr von ‚Packern‘, ist ein Quantensprung für unsere Branche“, sagt ÖMTV-Präsidentin Karin Lang. „Wer übersiedelt, verdient nicht nur Muskelkraft, sondern vor allem Fachkompetenz. Umzugsfachkraft ist kein leichter Beruf und wir wollen als Verband den komplexen Arbeitsalltag mit dem neuen Berufsprofil besser abbilden und mit den darin festgeschriebenen Standards dem Personalmangel entgegenwirken sowie schwarze Schafe in der Branche ausbremsen.“

## Umfassendes Berufsprofil

Jahrzehntelang galt der Beruf als Tummelplatz für Hilfskräfte – ohne offizielle Definition, ohne Qualifikation, ohne Perspektive. „Dabei ist kein Umzug wie der andere“, so Lang. „Es geht um sensibles Mobiliar, komplexe Abläufe, Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kundinnen und Kunden, und nicht zuletzt um Verantwortung für das Übersiedlungsgut.“

In Kooperation mit dem Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) und dem Fachverband Spedition & Logistik der WKO wurde ein umfassendes Berufsprofil entwickelt.

Im Zuge der Erarbeitung des Berufsprofils konnten die Fachkräfte abstimmen, wie ihr Beruf heißen

soll. „Das neue Berufsbild ist nicht nur ein Gewinn für die Umzugsfachkräfte selbst, sondern ein wichtiger Hebel gegen die zahlreichen schwarzen Schafe am Markt“, sagt Lang. „Das neue Berufsbild gießt die Standards, die seriöse Unternehmen seit jeher als selbstverständlich erachten, jetzt auch in eine offizielle Form.“ Neben physischer Belastbarkeit zählen dazu vor allem das nötige Fachwissen etwa zu Verpackung und Handling, Sprachkompetenz, Serviceorientierung, digitale Tools und ergonomisch korrektes Arbeiten. Auch Nachhaltigkeit spielt eine Rolle: ob beim ressourcenschonenden Verpacken oder der Nutzung von Mehrwegmaterialien.

## Berufsbild als Karrierechance

„Das neue Berufsbild bringt für die Kundschaft vor allem eine gesicherte Qualität, auf die man sich verlassen kann. Kompetente Umzugsfachkräfte bringen dank Aus- und Weiterbildung sowie interner und externer Seminare und Trainings eine Menge Know-how mit. Dabei stellt der offizielle Standard auch die nötige Wertschätzung für die Fachkräfte sicher. Sie packen täglich mit an, sind unersetzlich und bleiben trotzdem oft unsichtbar“, betont Lang. Sie sieht den ÖMTV als starkes Sprachrohr für die Branche, die sich nun auch in puncto Aus- und Weiterbildung von Billiganbietern und „schwarzen Schafen“ abgrenzen wird. Die bisher verfügbaren Weiterbildungsangebote und Karrierepfade für gewerbliches Personal fanden nun Eingang in die offizielle Berufsbezeichnung und werden gemeinsam mit Schulungspartnern wie dem DMG Campus weiterentwickelt.





**British Association of Removers**

## Andrew Large folgt auf Ian Studd

Nach zehn Jahren an der Spitze unseres britischen Partnerverbandes – British Association of Removers (BAR) – ging in diesen Tagen Ian Studd in den verdienten Ruhestand. Mir war es eine große Freude mit Ian zusammenzuarbeiten. Sein Engagement für die Branche im Allgemeinen – und für unsere Partnerschaft im Speziellen – war bemerkenswert. Ich bin mir nicht sicher, ob BAR und AMÖ jemals zuvor so eng zusammengearbeitet haben. Andrew Large, der die Führung der BAR übernommen hat, und ich werden nun die enge Zusammenarbeit in gleichem Geist fortsetzen. [aei] ■

### amoe:teatime

#### Die virtuelle Sprechstunde deiner AMÖ

Du hast etwas zu sagen? Möchtest beitragen? Oder willst einfach das AMÖ-Dreigestirn kennenlernen? Dann nimm teil! Die amoe:teatime ist der direkte Draht zu Sandra, Christian und Andreas. Jede Woche. Für alle Mitglieder der AMÖ. In geraden Kalenderwochen dreht sich in der amoe:teatime alles um ein Thema, das wir vorab ankündigen. In ungeraden Kalenderwochen bestimmst du die Themen!



◀ **DIENSTAG, 13.00 UHR**

in ungeraden Kalenderwochen

**DIENSTAG, 16.30 UHR ▶**

in geraden Kalenderwochen



◀ **IST DEIN UNTERNEHMEN MITGLIED DER AMÖ?**

**Registrierte dich jetzt mit deiner geschäftlichen E-Mail-Adresse im amoe:mitgliederbereich!**

<https://amoe.de/mehrwissen/>

### amoe:akademie

**ERFAHRE MEHR ÜBER UNSERE FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE ▶**

<https://amoe.de/amoe-akademie/>



Bundesverband  
Möbelspedition und  
Logistik (AMÖ) e.V.



AMÖ: Sebastian Meyer

## EICHINGERS EINWURF

### Ohne Investitionen kein Ertrag

Immer wieder höre ich, wie schwierig es ist, Nachwuchs zu finden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Auf eine Aussage wie diese sind meine Fragen immer dieselben: Was hast du versucht, um neue Arbeitskräfte zu finden? Wie hast du dich und dein Unternehmen präsentiert? Was glaubst du wie attraktiv deine Stellenausschreibung, du und dein Unternehmen sind? Bildest du aus?

Die Antworten, die ich auf diese Fragen erhalte, sind oft ernüchternd. Mir scheint als hätten sich die Art und Weise, wie wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen wollen, in den letzten Jahrzehnten kaum verändert. Einige wenige Unternehmen machen es anders. Und genau die haben dann oft auch Erfolg. Sie finden Arbeitskräfte, haben keine Nachwuchssorgen.

Was mich regelrecht erschüttert, ist, wie wenig in unserer Branche ausgebildet wird. Natürlich ist es aufwändig auszubilden. Natürlich kostet es Zeit. Und Geld. Natürlich kann ich den Auszubildenden nicht von Anfang an genauso einsetzen wie fertig ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aber wenn wir nicht investieren, dann werden wir auch nichts und niemanden gewinnen können. Wenn wir nicht in Menschen investieren, dann wird auch niemand für uns arbeiten wollen. Dann werden wir bald nichts mehr verdienen. Vielleicht hilft es einmal innezuhalten und zu überlegen, wer in uns investiert hat. Was diese Personen getan haben. Was wir durch sie gelernt haben, wohin uns ihre Investitionen geführt haben und wie wir uns dabei fühlten. Ich denke oft an meinen ersten Chef bei der Fraport AG. Martin Bien. Und genauso an meine erste Chefin bei der Fraport AG. Arina Freitag. Beide haben mir unheimlich viel gegeben, mir geholfen, meine Stärken zu entdecken, sie zu vollenden. Ohne sie stünde ich nicht da, wo ich heute stehe. Nicht nur deshalb war es mir wichtig, dass auch wir als AMÖ nun ausbilden. Dass auch ich etwas zurückgebe. Denn von meinem und eurem Wissen und von meinen und euren Erfahrungen können Menschen profitieren. Und diese Menschen können unsere Nachwuchssorgen lindern.

Ich denke, es lohnt sich, darüber nachzudenken, was wir weitergeben können. Es lohnt sich, darüber nachzudenken, was uns und unser Unternehmen auszeichnet. Was es unterscheidet. Und es lohnt sich darüber nachzudenken, wo wir heute Auszubildende finden. Auf Facebook? Auf LinkedIn? Sicher nicht. Wenn wir weiterhin versuchen wie vor Jahren neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, dann werden wir keine finden.

Echte Impulse kann auch das neue Training „Recruiting“ in Kooperation mit der DAV Bremen in der amoe:akademie geben. Gemeinsam werden Thomas Zink und ich es ausrichten. Wir freuen uns darauf! [aei] ■



## **Engagement für Europa**

### **AMÖ übernimmt Geschäftsstelle der FEDEMAC**

Zum 1. September hat die AMÖ die Geschäftsstelle des europäischen Dachverbandes FEDEMAC übernommen. Konkret bedeutet das, dass wir in Hattersheim nicht nur die Mitgliederverwaltung für die FEDEMAC übernehmen. Es geht auch um eine Unterstützung der Organe der FEDEMAC, also des FEDEMAC Board, der General Assembly und der Treffen der FEDEMAC General Secretaries. Mit letzteren sind die regelmäßigen Treffen der Vertreter der nationalen Verbände innerhalb der FEDEMAC gemeint. Die sind nicht zuletzt wichtig, um auch mit der nationalen Ebene die Themen für das FEDEMAC Lobbying Team zu besprechen. Auch in der Interessenvertretung auf europäischer Ebene werden wir die FEDEMAC umfassender unterstützen und so Synergien heben. Als AMÖ sind wir ohnehin in Brüssel präsent und die neugefasste Unterstützung wird direkt den Aktivitäten des FEDEMAC Lobbying Team zugutekommen, das durch Andreas Eichinger geleitet wird. Dazu im kommenden Monat mehr.

#### **Warum ist unser Engagement wichtig?**

Zum einen wollen wir unser Gewicht in Europa zum Wohle der Mitgliedsunternehmen der AMÖ und der FEDEMAC einsetzen. Wir wollen uns einbringen und

die Bemühungen der FEDEMAC für die Branche auf europäischer Ebene unterstützen. **Gemeinsam sind wir stärker und können mehr für unsere Mitglieder erreichen.**

Um unser Engagement für die FEDEMAC und in Brüssel zu ermöglichen, stockt Tanya Phillips ihre Arbeitszeit entsprechend auf. Unser Engagement geht so nicht zulasten der AMÖ-Mitglieder. Vielmehr kommt unsere Unterstützung der FEDEMAC auch den AMÖ-Mitgliedern über das Heben von Synergien zugute! Und bei der Übernahme der Geschäftsstelle der FEDEMAC wird es nicht bleiben. Auch die aktuell im Aufbau befindliche Softwareplattform amoe:elevate wird die FEDEMAC für ihr bereits angekündigtes „Nachhaltigkeitstool“ nutzen (vgl. der möbelspediteur 05 2025, S. 31). Es wird derzeit in Zusammenarbeit mit der FIDI entwickelt und wird zukünftig über die Softwareplattform der AMÖ den Mitgliedsunternehmen der FEDEMAC und so auch den AMÖ-Spediteuren zur Verfügung gestellt. [aei] ■

## Verstärkung für die AMÖ

### Carola Brabandt übernimmt Kommunikation und Medien

Zum 15. September übernimmt Carola Brabandt die Themen Kommunikation und Medien bei der AMÖ. Zuletzt war die 42-jährige Mainzerin für die DB Cargo AG tätig. Sie wirkte dort insbesondere in den Bereichen Vorstands-, Veränderungs- und Kampagnenkommunikation in unterschiedlichsten Medien und Formaten.

Vor ihrer beruflichen Station bei der DB Cargo AG war Carola Brabandt bei der Kommunikationsagentur MPM tätig. Als Account- und Projektmanagerin unterstützte sie dort Kunden der Branchen Logistik, Finanzen, Versicherungen und Pharma. Damit verfügt sie über breite Branchen-, Themen- und Medienefahrung und über einen frischen Blick auf ihr neues Wirkungsfeld.

In ihrer neuen Rolle wird sie für die AMÖ in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations), Interessensvertretung (Public Affairs) und auch in der Kommunikation mit den Verbandsmitgliedern tätig. Besonders eng wird sie mit Vorstandsvorsitz Andreas Eichinger zusammenarbeiten. [aei/cbr] ■



AMÖ, Carola Brabandt



Oliver Gerheim (Friedrich Friedrich, Griesheim), Arne Rossbach (Rossbach, Montabaur), Nadine Beck (Fels, Heidelberg), Anke Hilbig (Rudzio, Solingen), mit AMÖ-Vorstand Andreas Eichinger (v.l.n.r.) bei der persönlichen Übergabe der Urkunden des Qualitätskennzeichens geprüfter amoe:spediteur; Bildquelle: AMÖ.

## geprüfter amoe:spediteur

### Rückblick auf die Kampagne 2025, 2. Teil

Im ersten Teil des Rückblicks zur laufenden Kampagne ging es um unsere Erkenntnisse aus den bis dahin gelaufenen Vorortprüfungen bei den AMÖ-Mitgliedsunternehmen. Nun haben die ersten rund 50 Mitgliedsunternehmen ihre Urkunden nach bestandener Prüfung erhalten.

Voraussetzung der Verleihung des Qualitätskennzeichens geprüfter amoe:spediteur ist neben weiteren Punkten, dass das antragstellende Unternehmen Mitglied des Bundesverbandes Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V. ist und die Prüfung auf Basis der geltenden Prüf- und Gütebestimmungen bestanden hat.

Diese Prüfung ist jedes Jahr zu beantragen und zu bestehen. Sie besteht aus zwei Teilen: der softwarebasierten Prüfung und einer Vorortprüfung im Betrieb des antragstellenden Mitgliedsunternehmens. Die Vor-

ortprüfung findet in aller Regel nur dann statt, wenn das Mitgliedsunternehmen Teil der jährlich gezogenen Stichprobe ist, spätestens jedoch nach fünf Jahren. Voraussetzung für die Vergabe des Qualitätskennzeichens ist in jedem Fall, dass das Mitgliedsunternehmen die softwarebasierte Prüfung durchgeführt und eingereicht hat sowie dass diese bestanden wurde.

Ein einmal durch uns verliehenes Qualitätskennzeichen hat grundsätzlich unbegrenzte Gültigkeit, ist jedoch an Voraussetzungen gemäß Güte- und Prüfbestimmungen geknüpft. So muss die AMÖ-Mitgliedschaft weiterhin bestehen und die Prüfung jährlich beantragt und bestanden werden.

Über eine Landingpage auf [www.amoe.de](http://www.amoe.de) werden zukünftig interessierte Personen grundsätzliche Informationen über das Qualitätskennzeichen und zu den jeweiligen Mitgliedsunternehmen aufrufen können, die die Prüfung nach den Kriterien des Qualitätskennzeichens „geprüfter amoe:spediteur“ bestanden haben. →

### ← Du hast das Qualitätskennzeichen geprüfter amoe:spediteur beantragt und noch keine Urkunde erhalten?

Wenn du die softwarebasierte Prüfung noch nicht begonnen hast, melde dich umgehend über amoe:elevate auf der Plattform für die softwarebasierte Prüfung an. Idealerweise mit der E-Mail-Adresse mit der die Prüfung nach dem Qualitätskennzeichen geprüfter amoe:spediteur beantragt wurde. Solltest du eine andere E-Mail-Adresse für die softwarebasierte Prüfung nutzen wollen, registriere dich bitte unter amoe:elevate mit dieser E-Mail-Adresse und teile uns über info@amoe.de mit, um welche E-Mail-Adresse es sich handelt. Wir werden dann den Fragebogen für die softwarebasierte Prüfung für diese E-Mail-Adresse freischalten.

### Du hast die softwarebasierte Prüfung bereits absolviert und noch keine Urkunde erhalten?

Prüfe auf amoe:elevate, ob du den ausgefüllten Fragebogen eingereicht hast und ob wir Rückfragen gestellt haben. Rückfragen gehen immer an die E-Mail-Adresse, mit der das Qualitätskennzeichen beantragt wurde.



← **MELDE DICH AN  
ODER REGISTRIERE DICH**  
Einfach über amoe:elevate  
<https://elevate.amoe.de>

Neu ist, dass die Registrierung zum geprüften amoe:spediteur das ganze Jahr geöffnet bleibt. Wir behalten uns vor, Anträge auf Prüfung, die uns wenige Wochen vor Jahresende erreichen, erst im dann kommenden Jahr abzuarbeiten. [aei] ■

## Datenschutz – Lästig aber unvermeidbar

Der Datenschutz – ein leidiges, aber allgegenwärtiges Thema. Man versucht es zu vermeiden, kommt aber immer weniger darum herum. Das gilt insbesondere für die aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf die Cyberkriminalität. Achtet man bereits in einem ersten Schritt auf den Datenschutz, kann man sich im Fall eines Sicherheitsvorfalls viel Arbeit sparen.

Die Bestellung eines **Datenschutzbeauftragten** ist nur für Unternehmen **über 20 Mitarbeiter** zwingend. Kleine Unternehmen sind deshalb aber keineswegs von den Pflichten der DSGVO ausgenommen. Sie müssen sich nur selbst darum kümmern. Hierzu gehören insbesondere:

- **Informations- und Transparenzpflichten:** Dem Kunden muss spätestens bei Vertragsschluss eine Datenschutzerklärung zugänglich gemacht worden sein; am einfachsten durch einen Hinweis im Angebot auf die Webseite.
- **Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung:** Daten dürfen nur zur Erfüllung des Vertrags oder aufgrund von gesetzlichen Vorgaben verarbeitet werden; man kann also nicht ohne Einwilligung der Person an die bekannte E-Mail-Adresse Werbung senden.

- **Die Gewährleistung der Datensicherheit:** Sensible Unterlagen in Papier müssen verschlossen aufbewahrt werden; digital aufbewahrte Informationen müssen bestenfalls durch eine 2-Faktor-Authentifizierung geschützt werden.
- **Auftragsverarbeitungsverträge:** Mit allen Dienstleistern, die Kundendaten zum Zwecke der Auftragserfüllung verarbeiten (Subunternehmer, IT-Dienstleister etc.) ist ein Auftragsverarbeitungsvertrag zu schließen. Die meisten IT-Dienstleister stellen solch einen auf Ihrer Webseite zur Verfügung.
- **Auskunft an Kunden:** Wenn ein Kunde Auskunft über die ihn betreffenden gespeicherten Daten verlangt, müssen Sie innerhalb **eines Monats** reagieren.
- **Datenpannen:** Datenpannen müssen **innerhalb von 72 Stunden** der Aufsichtsbehörde gemeldet werden. Eine Meldung ist immer dann zwingend, wenn ein Risiko für die Rechte und die Freiheit der betroffenen Personen besteht. Dies dürfte zu bejahen sein, wenn ein verlorener Datenträger (z.B. ein USB-Stick) nicht passwortgesichert war.
- **Mitarbeiterschulung:** Die Mitarbeiterschulung sollte mindestens **einmal jährlich** erfolgen. Die Teilnahme sollte dokumentiert werden. [she] ■

## VERANSTALTUNGEN

13. November 2025

**Delegiertenversammlung**

Eppstein

19.-20. März 2026

**amoe:tagung 2026**

Stuttgart

19.-21. Juni 2026

**jamoe:tagung 2026**

Volkach



### Wir organisieren Ihren Türkei-Umzug:

- von jedem Ort der Türkei aus nach Deutschland
- von jedem Ort Deutschlands in die Türkei
- von der Türkei aus weltweit

**MTL Umzüge Möbel Transport  
Lagerservice GmbH**

**Tel. +49 6031 161 73 12**

**www.mtl-umzuege.de**

**umzug-tuerkei@mtl-umzuege.de**

**Monatlicher Transport von Umzugsgut zwischen unseren Möbellagern in Friedberg und Istanbul in zwei großen Umzugswagen mit Anhängern.**

Spezial-Linienverkehr wöchentlich  
**Deutschland – Spanien + zurück**

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
Beiladungen – Großraumtransporte

**Oswald Zitzelsberger**

**– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –**

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
Junkerstraße 11  
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55

**Repräsentanz Spanien**

E-03570 Villajoyosa  
Partida Moli De Llinares No. 54  
Nave 2/Solar Sesso  
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

**IHR FAIRER  
PARTNER**

**T Ü R K E I  
UMZÜGE**

*Regelmäßige Fahrten  
Fullservice-Leistungen*

**JÜNGLING**

*Internationale Möbelspedition*

Am Römerhof 6  
78727 Oberndorf

Tel.: 0 74 23-9 20 70  
Fax: 0 74 23-92 07 70



**BRANDEIS VERLAG  
ist jetzt**

**DMG Medien & Consulting GmbH & Co. KG**



Schieferstein 11 A  
65439 Flörsheim  
Tel.: 06145/5442-400  
Mail: info@dmg-mc.com